



rote blätter

Studentenmagazin

Mai '81

EXTRA

Organ des MSB Spartakus

Dortmund, 19. und
20. Juni – „give
peace a chance“

Treffpunkt

60 Stunden Rock

Session

Auf zahlreichen Vorfestivals, in verschiedenen Musikerinitiativen bereiten sich Rockgruppen auf ihren Festivalauftritt vor. So im Saarland neun Bands, die zur Festivalvorbereitung in ihrem Bundesland drei große Konzerte geben, einen Kulturzirkus durchs Saarland gestartet haben und Rockforderungen diskutieren. Beim Festival werden Musiker aller dieser Bands als Saarländer Rock-Session-Big-Band auftreten.

Am 20. Juni springt der Funke über. In der Friedensnacht in Dortmund. Auf dem Festival der Jugend. In allen Westfalenhallen unsere Musik, unsere Sprache, unser Wunsch nach Frieden. Folklore, Chöre und Theater aus der ganzen Welt. Im Frauenzentrum ein Friedensprogramm mit Frauenliedern, -theater, -gedichten. In Halle I (20 000 Menschen werden sich dort treffen): Rock 'n' Roll statt Raketen.

Das wird unsere Nacht. Und das wird unser Festival. Was da läuft, das hängt von jedem Teilnehmer ab. Denn das Festival ist auch ein „Mach-mit“-Festival. Wer eigene Ideen und Programm-punkte mitbringt, kann sie dort vorstellen. Auf dem großen Treffen im Sommer '81. Da kommen alle zusammen: Schüler, Lehrer, Studenten, Künstler, etc.

Ulla Molnecke

ULLA MEINECKE: Ein eiger, besserer Stil: gefühlbetont

festival

und nachdenklich: In der „Festivalwunschliste“ rangierte sie mit an der Spitze.

Gebrüder Engel

Durch den Song „Klau, lies und kotz“ und das Verbrennen einer „Bild“ sind die **GEBRÜDER ENGEL** bekanntgeworden. Mittlerweile gehören sie in der BRD zu den Rennern.



Floh de Cologne

Seit über zehn Jahren rocken die „Flöhe“ gegen rechts. Sie gehörten zu den ersten, die sich an deut-

sche Texte wagten. Ein Festival der Jugend ohne **FLOH DE COLOGNE** ist undenkbar.



Franz K.

FRANZ K., Hard-Rocker aus dem Ruhrpott, sind dabei! Ihr „Bock auf Rock“ wird auch den größten Waldschrat wachrütteln.

Los Jalvas

Rock + Jazz + Folk aus den Anden + und symphonische Klänge: das ist Rock gegen den Faschismus in Chile von **LOS JAIVAS**

Das Dritte Ohr

Blues vom Mississippi, Blues swingend und Big City Blues; dazu viele deutsche Texte: **DAS DRITTE OHR**. Hinhör- und Mitgehmusik.

„Ideen sammeln für unser Leben ...

... im besetzten Haus“

Seit dem 28. Februar halten 25 Jugendliche ständig das leerstehende Haus der RWE



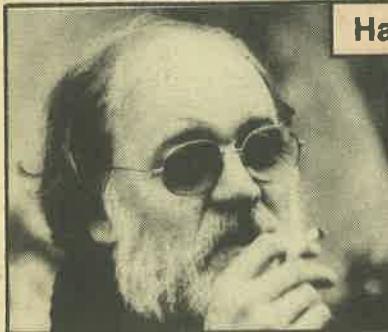
in Remscheid-Lennep in der Bahnhofstraße besetzt. Trotz Strafandrohung, trotz verschiedener politischer Auffassungen, trotz vieler täglicher Probleme im Umgang

miteinander macht ihnen das neue Leben in der Gemeinschaft, das zugleich Kampf ist, bärenmäßig Spaß. Mit sechs Leuten waren sie schon in Münster beim Hausbesetzertreffen. Die Teilnahme beim Festival ist in der Diskussion. Jochen, einer der Remscheider Besetzer: „Ich könnte mir vorstellen, daß wir einen Raum im „besetzten Haus“ auf dem Festival gestalten, viele Erfahrungen austauschen, andere Hausbesetzer kennenlernen, Ideen sammeln für unser Leben im besetzten Haus.“

Aber es wird ja nicht nur um Jugendzentren und Wohnraum gekämpft. Wir wollen in Dortmund Jugendliche treffen, die in Wallung geraten sind. Das Festival sollte ein „großes besetztes Haus“ werden, wo wir alle lernen, besser miteinander zu reden und mehr Vertrauen zueinander zu finden.“

Hanns-Dieter Hüsch

Er wird literarischer Clown genannt und gehört zu den ganz großen des bundesdeutschen Kabaretts. Seit 30 Jahren steht Hanns-Dieter Hüsch auf der Bühne; er war und ist immer dabei, wenn es um Frieden und Solidarität geht. Sein Motto: „Ich will Hoffnung und Mut machen. Ich bin zwar manchmal Pessimist. Aber Resignation lehne ich ab, das gibt es bei mir nicht.“



Franz Josef Degenhardt

Bekanntgeworden als Mitbegründer der Liedermacherszene in der BRD Mitte der sechziger Jahre. Seine Stationen: APO-Anwalt, aus der SPD ausgeschlossen, von Medien boykottiert und von Neonazis bedroht, seit einigen Jahren Kommunist. Heute Schriftsteller und nach wie vor Sänger. Seine Lieder sind ein Stück Geschichte unseres Landes und von Demonstrationen und Veranstaltungen nicht wegzudenken. Degenhardt kommt.



Fußballpokal

Eine Woche nach Ende der Bundesliga wird noch ein Fußballmeister gekürt. Beim Festival spielen die zwölf Landesbesten um den bundesweiten Pokal der Freizeit- und Thekenmannschaften, zu dem der Kapitän von Mönchengladbach, Ewald Lienen, aufgerufen hat.

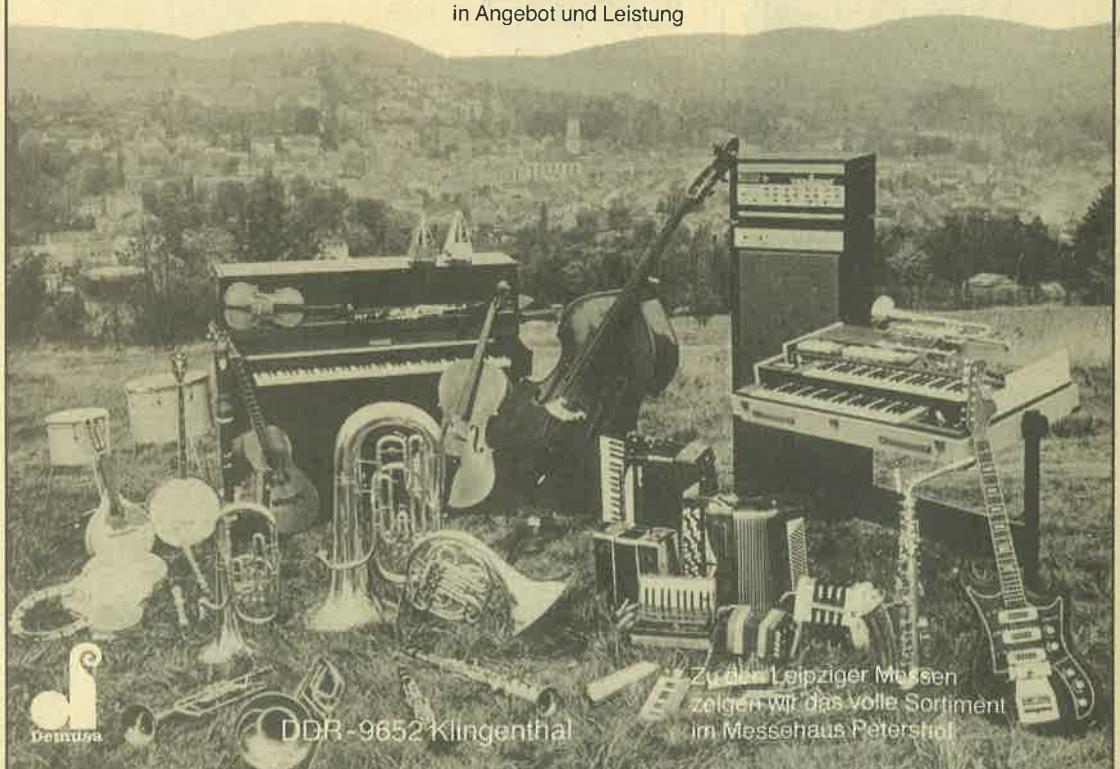


Impressum
Verantwortlich für diese Extraausgabe: Franz Sommerfeld, Buschstraße 81, 5300 Bonn, Druck: Plambeck & Co, 4040 Neuss, Erscheint im Weltkreis-Verlag.

Kleine Auswahl aus dem bewährten Sortiment

Musikinstrumente aus der DDR finden vielfache internationale Anerkennung und sind weltweit beliebt. Vor allem wegen der übertroffenen Auswahlmöglichkeit für alle Ansprüche und einer über 300jährigen Fertigungstradition, besonders geprägt durch die berühmten Musikstädte Markneukirchen und Klingenthal.

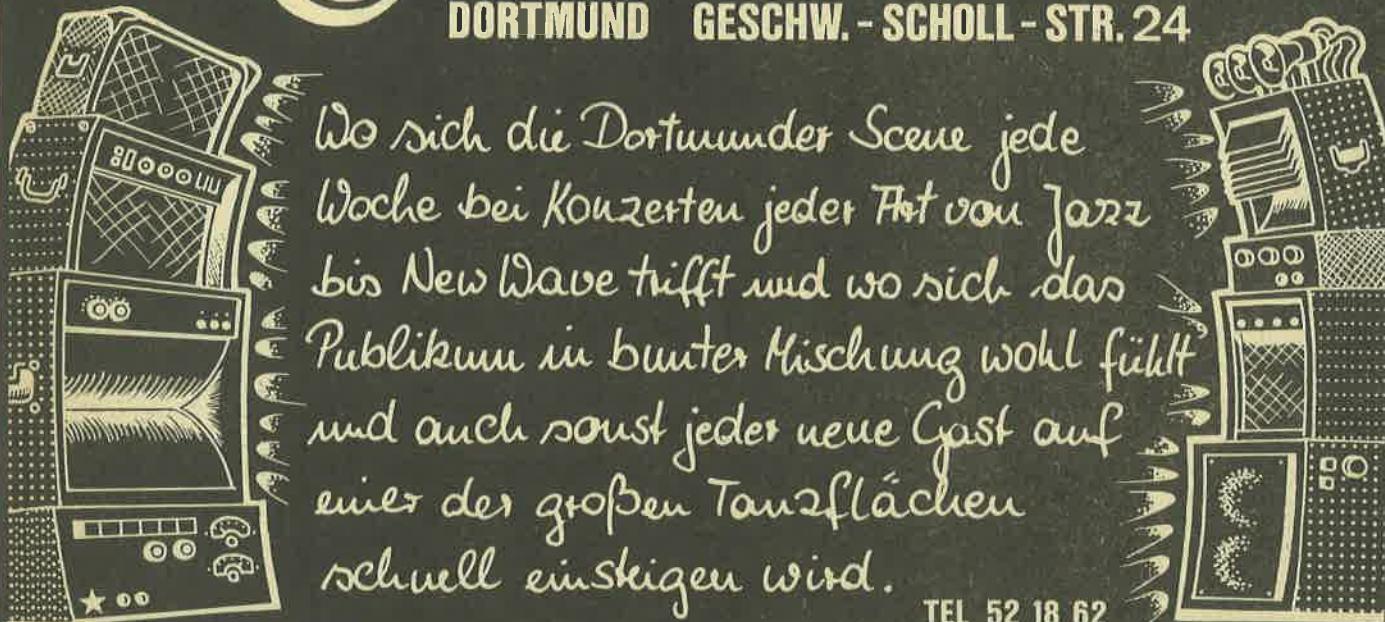
Unser bleibendes Prinzip:
Stets attraktiv
in Angebot und Leistung



DDR-9652 Klingenthal

RONDO

DORTMUND GESCHW.-SCHOLL-STR. 24



Wo sich die Dortmunder Scene jede Woche bei Konzerten jeder Art von Jazz bis New Wave trifft und wo sich das Publikum in bunter Mischung wohl fühlt und auch sonst jeder neue Gast auf einer der großen Tanzflächen schnell einsteigen wird.

TEL 52 18 62

Café Bohemien

DORTMUND OSTWALL 27

bots

Bestellnr.:
EMI 1 C 064-46 148

**Frauen
Schwule
Alte
Lohnempfänger
Atomkraftgegner**

**die ein besseres Leben
wünschen
AUFSTEHN!**

G. Wallraff: "So stelle ich mir neuartige Volkslieder vor."

Musikanc
ZUM MUSIK UND MIT-MACHEN

Bestellnr.:
EMI 1C 064-46239

**Magengesicht
Gebrüder Engel**

1C064-46239

Peter Maffay: "Eine kompromisslose, politische Platte. Im Text und Musik ohne Schnörkel. Mit viel Mut gemacht." Udo Lindenberg: "Ich find's günstig, daß wir mit Gebrüder Engel noch ne fetzige Rockband mehr sind gegen all die Lügengeschichten."

HIER ERHÄLTLICH

ENDLICH –
eine aktuelle Musikzeitung!

MUSIKER

music news



Lyrik, die weiterhilft

Artur Troppmann ist einer, der die Sprache beherrscht, der zur Sprache bringt, was uns angeht, der die beim Namen nennt, die durch die Arbeit anderer profitieren (mit f oder mit v geschrieben). Den Chefs und anderen feinen Leuten in diesem Land wird diese Sprache zu derb, zu grob sein. Das Lied, das Troppmann anstimmt, mag in deren Ohren ein „garstig Lied“ sein.

Troppmann schreibt für die weniger feinen Leute, also für uns. Er ist ein bayerischer Autor, der – weil er seine Heimat liebt und braucht – die Not und die Nöte seiner Nachbarn, seiner Kollegen, der Menschen in diesem Land leidenschaftlich und mitleidend schildern kann; und immer klingt in seinen Arbeiten ein Stückchen besserer Zukunft mit.

Artur Troppmann
Besichtigung
Gedichte und Fotos
(Band 64, 144 Seiten, 63 Abb.)
DM 8,-

Bestellungen über den Buchhandel
oder direkt bei
Damnitz Verlag GmbH
Hohenzollernstraße 144, 8000 München 40

pläne **auf allen**
Bühnen

pläne **in allen**
Ohren

pläne **das ist**
mehr als
nur
Musik

Verlag „pläne“ GmbH
Postfach 827
4600 Dortmund 1

Kostenloses
Gesamtverzeichnis
anfordern!

MUSIKER/music news ist die aktuelle deutsche Musikzeitung und alle 14 Tage am Kiosk für 1,80DM zu haben.

Wer den MUSIKER/music news noch nicht kennt, kann den Coupon ausschneiden und schon bekommt ihr gratis die neuste Ausgabe zugeschickt. Unsere Anschrift lautet: MUSIKER/music news, Berlinerstr. 2 - 8, 5800 Hagen

— Gutschein für ein Freiexemplar —

Name: _____

Str.: _____

Wohnort: _____

Unbequeme Lieder



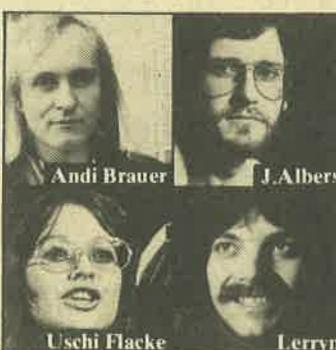
Walter Mossmann

Den Leuten Mut machen, zeigen, daß es sich lohnt, sich zu wehren, daß man Erfolge erzielen kann, unsere Wünsche und Hoffnungen, Freude und Niedergeschlagenheit in Liedern aufarbeiten ... die vielen Liedermacher sind aus der Jugendbewegung nicht wegzudenken. Sie kämpfen mit uns, mit ihren Liedern, die auch unsere Lieder sind, und auch ohne Instrument, als Flugblattverteiler, Organisatoren von Veranstaltungen und Aktionen.

Einige von ihnen sind auch beim Festival der Jugend dabei – sie prägen dieses Festival.

Walter Mossmann mit seinen Liedern aus der Anti-AKW-Bewegung; er war bei der Besetzung des Bohrplatzes in Gorleben dabei. **Schlach** aus Mannheim, aktiv in der Jugendzentrenbewegung. **Fasia** aus Oberhausen trat erst vor wenigen Wochen mit Hoesch-Arbeiterfrauen zusammen in einen Hungerstreik für ein

neues Stahlwerk. **Frank Baier** macht mit gegen den Abriß von Zechensiedlungen im Ruhrgebiet, „Spezialist“ für Bergarbeiterlieder. Ebenfalls beim Festival dabei: **Ina Deter & Band**, **Uschi Flacke**, **Renate Fresow**, **Jürgen Albers**, **Lerryn**, **Ekes**, **Dieter Süverkrüp**, **Wolf Bransky**, **Walter Honke** sowie **Andi Brauer** mit seiner Band.



Clown-Power

Hast du zufällig einen alten (oder auch neuen) Hut übrig? Dann her damit! Wofür?

Für den „Stand der 1000 Hüte“ in der Straße der Puppen. Hier treffen sich Theaterleute von überall her, Profis und Amateure, Trauermienen, Clowns, Büttenredner und sterbende Schwäne. Und hier wird getauscht: außer Hüte noch Requisiten, ganze Theaterstücke und Erfahrungen. Und natürlich wird Theater gespielt. Auf einer kleinen Bühne neben dem Theatercafé und im Goldsaal.



Liederjan: Songs von heute und Anno Tobak

Das muß man live erleben



den drei Musikern den Spaß beim Spielen an. Ihre neue LP ist frisch auf dem Markt. Titel: „Das kann ja nicht immer so bleiben.“

„Wir haben auch wieder alte überlieferte Lieder mit aktuellen Liedern und Texten zur Zeitgeschichte zusammengestellt. Denn sowohl die Stücke von Anno Tobak als auch die von eben erst betreffen uns. Wir haben uns auch auf neuere Texte konzentriert, auch auf Texte aus der literarischen Schreibe.“ Zu diesen veränderten Liederjan hat auch der Neue beigetragen: Rainer Prüß.

Beim WDR wurde unlängst aus einem Liederjan-Konzert ein Lied herausgeschnitten (von Böswilligen auch „zensiert“ genannt). Offensichtlicher Grund: ein Vers gegen Reagan.

Anzeige

SHOPKISTE

Bücher - Elterns Poster Nr. 7



Taschen + Bücher + Platten + Plakate + Kettchen und Anhänger + Spiele + Broschen usw.

In dem neuen „Shopkisten-Katalog“ stehen alle tollen Sachen, die man bestellen kann, drin. Anfordern bei: Weltkreis-Verlag, Postfach 789, 46 Dortmund 1 Kennwort: „Shopkiste“.

Riesen-Geburtstagsfete

Seit zehn Jahren machen die Spartakisten an den Hochschulen Dampf, helfen, daß Arbeiterjugend, Schüler und Studenten gemeinsam kämpfen. Deshalb wollen sie mit allen Festivalteilnehmern ihren Geburtstag feiern. Eine besondere „Feiertagsüberraschung“ haben sie für den Samstag in Dortmund ausgedacht.



Anzeige

„Das kleine Kaufhaus“

– Schuhe, Klamotten, Krimskram –

WIR RECHNEN AB

... mit fehlenden Lehrstellen

Zum Beispiel mit der Vernichtung von 50 Ausbildungsplätzen bei Preussag in Goslar.

Zum Beispiel mit der Verweigerung von Lehrstellen für Mädchen bei der Bundesbahn. 250 000 qualifizierte Lehrstellen fehlen. Und mit vielen Ideen – zum Beispiel einem Hindernislauf – können alle mit abrechnen, die eine Lehrstelle für sich oder ihre Freunde suchen.

... mit schlechter Ausbildung

Zum Beispiel im Handwerk. Die Malerlehringe aus Hamburg werden erzählen, weshalb und wie sie eine alternatives Ausbildungsmodell entwickelt haben. Auch in der Industrie. Was man bei VW oder Siemens lernen müßte, erläutern Azubis aus München und Hannover. Es wird abgerechnet mit stumpf-



Hier gibt's für jeden die Möglichkeit mitzumachen: bei der alternativen Lehrwerkstatt zeigen, daß man mehr können will als feilen. Wie die Ausbildung der Zukunft aussehen muß, wird diskutiert und praktisch gezeigt. Und wie man das erreichen kann natürlich auch. Denn jeder weiß: ein neues Berufsbildungsgesetz fällt nicht vom Himmel. Wandzeitungen, Ausstellungen, Dia-Shows. Alles über Aktionen. Damit man nach Hause kommt und einen ganzen Kopf voller neuer Ideen mitbringt.



Dortmund 1 Kuckelke 3

Anzeige

Henriette's Küchenladen

Joh. H. Hülkenschmidt

Ulmer Markt 4 Tel. 574099 4600 Dortmund 1

Ausgefeilter Haushaltbedarf & Küchenartikel, Koch- & Badzubehör, Kräuter, Gewürze & Trockenfrüchte, Colonialwaren, Spezialitäten & naturbelassene Lebensmittel.

... mit der Hochschulmisere

Zum Beispiel mit der Kürzung des Hochschulausbaus und überfüllten Seminaren. Auch mit Mensapreiserhöhungen und rigorosen Bafög-Kürzungen kann man abrechnen. Und gemeinsam überlegen, was man in diesem Herbst machen kann und sollte, um gegen die Misere anzugehen. Schüler können sich beraten lassen, und studentische Alternativprojekte stellen sich vor.

... mit Paukerel und Schulstroß



Zum Beispiel mit der Zurückdrängung der Gesamtschule in NRW. Zum Beispiel mit dem „SEPL“ aus Hamburg und allen ähnlichen Vorhaben der Landesregierungen, die Schule unerträglicher zu machen. In dem Aktionszentrum gibt's die Schule, die Spaß macht, und auch andere Lehrbücher, mit Inhalten, die nicht mehr von kalten Kriegern gemacht werden, und 1000 andere Ideen.

Fette Rüstung
abgemagerte Berufs - ausbildung

Austausch – das ist auch die Devise bei der Kleinzeitungsbörse. Lehrungszeitung aus 'nem großen Chemiebetrieb gegen Schülerzeitung von 'ner Gesamtschule zu tauschen. Warum sollte deren Streik für ein warmes Mittagessen nicht auch als Pausenaktion gegen unseren Kantinenraß möglich sein. Was haben die in Schleswig-Holstein gegen Zensur gemacht – wir geben ihnen eine Zeitung von uns aus Baden-Württemberg, die über unsere Antizensurmaßnahmen informiert. Sollte man vielleicht jene Lehrwerkstatt besetzen oder dieses neue Schulgesetz bestreiken?

Tausend Leute gehen mit einer Aktionsidee rein und jeder kommt mit tausend Ideen wieder raus – das ist das Aktionszentrum beim Festival. Auf daß den Herren da oben ein heißer Sommer und Herbst bevorstehe.



Black Music aus den USA...



Musik gegen Rassismus und Unterdrückung. Musik, aus der Rock und Punk und Jazz in unseren Breiten entstanden sind und immer wieder Impulse erhalten. Zwei wegweisende Bereiche dieser Musik sind auf dem Festival aus erster Hand vertreten: **Blues** – hier die Louisiana-Richtung – durch **Stanley „Buckwheat“ Dural**. Wer dachte, daß Akkordeon bestenfalls geeignet sei, die Zither zu begleiten, wird sich durch Dural eines Besseren belehren lassen können.

No Wave, jene neue schwarze Musik aus den USA, in die Jazz, Rock, Blues und New Wave zusammengeflossen sind. Für diese Musik stehen Namen wie James Blood Ulmer, Shannon Jackson oder Luther Thomas. Letzterer hat eine neue Gruppe gebildet, in der knochenharte Rhythmen à la Punk mit der Ausdrucksstärke des neuen Jazz verbunden sind. **Dizzaz heißt die Gruppe**. Sie kommt zum Festival. Und spielt dort auch ihren Anti-Reagan-Song, der in den USA weder aufgeführt noch veröffentlicht werden darf. Ebenfalls beim Festival: Der Ex-Ulmer-Drummer **Ronald Shannon Jackson and the Decoding Society**.



Dortmund muß Stahlstadt bleiben. Das fordern die Bürger dieser Stadt. Dafür gehen sie auf die Straße. In den Hoesch-Werken Warnstreiks, ein Hungerstreik der Fraueninitiative. Auch die Lehrlinge machten ihrer Wut Luft. In der Fußgängerzone bau-

ten sie symbolisch ein neues Stahlwerk, Stein auf Stein, mit Spachtel und Mörtel. Die Passanten nickten zustimmend. Durch das Rationalisierungsprogramm der Konzertherren und ihr Nein zum Bau des neuen Stahlwerks bleiben!

ist die Existenz Dortmunds bedroht. Zehntausende Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Die Hoesch-Lehrlinge wissen: Nur mit dem Bau des Stahlwerks kann ihre Übernahme nach der Lehre erkämpft werden. 9. April in der Hoesch-Hauptverwaltung: Hüttenarbeiter und ihre Frauen besetzen das Gebäude. 5000 Arbeiter marschieren die Treppen hinauf: Wir wollen keine Sprüche mehr, jetzt muß ein neues Stahlwerk her. Ein Hüttenarbeiter ruft dem flüchtenden Aufsichtsratsvorsitzenden Röhlweder zu: „Bleib doch stehen, du Pflaume, wir tun dir nichts.“ An einem Fahnenmast vor dem Gebäude eine Puppe mit der Aufschrift: „Wir wollen nicht in der Luft hängen!“ Im Sitzungszimmer des Aufsichtsrats sind die bequemen Sessel von Lehrlingen besetzt. Aufkleber mit der Lösung „Stahlwerk jetzt!“ kleben auf den Kaffeekannen; der Kaffee selbst wird von den Lehrlingen ausgetrunken. Ein Sprecher der Vertrauensleute: „Was heute hier passiert, ist vorher angekündigt worden. Unsere Kollegen haben offen gesagt, daß unsere dritte Demonstration nicht so ruhig verlaufen wird wie die ersten beiden. Wir kämpfen um unsere Arbeitsplätze, um die Zukunft unserer Familien.“

Eine Stadt kämpft um ihre Existenz. Und sie stehen nicht allein. Die Dortmunder Bevölkerung braucht Solidarität, um sich gegen die Mächtigen durchsetzen zu können. Auf dem Festival der Jugend wollen wir bundesweit Solidarität demonstrieren. Das Festival grüßt die Stahlstadt – die Festivalstadt muß Stahlstadt bleiben!

Omnia service

Werbemittel

Sonnenschirme rot mit Aufdruck 180 cm Ø	Stück 89,00 DM	Skatspiel Aufdruck	10 Stück 13,00 DM
Sonnenschirmfuß aus Beton bzw. für Wasserfüllung	Stück 21,00 DM	Feuerzeug mit Gasfüllung Einweg, mit Aufdruck	10 Stück 18,00 DM
Luftballons 85 cm Ø verschiedenfarbig, mit Aufdruck	1000 Stück 100,00 DM	Feuerzeuge mit Gasfüllung, Elektronik, zum Nachfüllen, mit Aufdruck	Stück 17,00 DM
Drahthalter für Luftballons	1000 Stück 31,00 DM	Papierfähnchen rot mit Aufdruck	100 Stück 10,00 DM
Handluftpumpen	Stück 12,00 DM	Fähnchenketten, abwechselnd bedruckt	10 Stück 25,00 DM
Tragetaschen aus Plastik beidseitig bedruckt	1000 Stück 78,00 DM	Sonnenblenden mit Gummizug Aufdruck	100 Stück 12,00 DM
Fahnen Aufdruck nach Wunsch	auf Anfrage	Filzschreiber im Mäppchen mehrfarbig, mit Aufdruck	10 Stück 23,00 DM
Tischwimpel rot, beidseitig bedruckt	Stück 18,00 DM	Kugelschreiber, Großraummine, mit Aufdruck	10 Stück 20,00 DM
		Kugelschreiber, einfach mit Aufdruck	10 Stück 8,00 DM

Anzeige

EXTRABREIT

Unter dem Motto „Die Wirklichkeit ist extrabreit“ starten die 5 Bengels aus Hagen in die zweite Karrieren-Etappe. Die LP „Ihre Größten Erfolge“ wird von Aufmüpfigen jedweder Couleur abgefeiert, trotz Funkboykott (WDR: „zu schweinisch“) hat sie sich ganz gut verkauft: „Hurra hurra, die Schule brennt“ und „Hart wie Marmelade“ sind ihre bekanntesten Songs.

Auf dem Festival live, auch die



Das Festival zum Mit- und Selber-machen

Mitmachen, Selbermachen – das wird auf dem Festival großgeschrieben. Wer bei der **Festival-Video-Werkstatt** mitmachen will, wendet sich an Matthias in Hamburg (0 40) 491 25 56. Kontaktadresse für das **Theatertreffen** ist Klaus-Dieter Baur, Hohe Straße 41, 4600 Dortmund. Der Verband Arbeiterfotografie hat einen **Fotowettbewerb** „Gestatten, wir sind die Jugend“ ausgeschrieben – Eisendungen (Mindestformat 18 x 24 cm) an: AF, Lothringer Straße 4, 2800 Bremen. Wer Spaß an gemeinsamer Anfahrt zum **Motorradtreffen** beim Festival hat, meldet sich bei Claus in Dortmund (02 31) 46 48 86. In den einzelnen Hallen werden **Kleinkunstbühnen** aufgebaut, wo jeder mit Liedern,



Sketchen, u. v. a. auftreten kann – zum Vormerken reicht eine Postkarte an den SD AJ-Bundesvorstand. Alle **Verkausstände** für Bücher, Broschüren usw. laufen über den Weltkreisverlag (Postfach 789,

Meldungsstroll

Alle Themen können diskutiert werden, z. B.: Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen – kann sie verhindert werden? (u. a. mit den Initiatoren des Krefelder Appells Josef Weber, Christoph Strässer und Petra Kelly); Linke Presse; Frauen gegen Militarismus; Sexualität und Partnerschaft; Drogen; Umstellung von Kriegs- auf Zivilproduktion; Alternative Produktion und Selbstverwaltete Betriebe; Nach Brokdorf, Wyhl, Kalkar, Gorleben: wie weiter gegen das Bonner Atomprogramm; Mir wird schlecht; Wenn ich dran denke: Noch 40 Jahre diese Arbeit; Ober Zensur gegen Zeitungen, Redakteure; Links – Wie weiter?; Folgen neuer Technologien; Jugendzentrum erkämpft – wie weiter?; Junge und Alte gemeinsam gegen Faschismus und rechts; Arbeit von demokratischen Soldaten endlich auf?“

Sich selbst trimmen macht fit! Sport ohne Rekord



Wenn Tausende zusammen Sport machen, ohne dazu durch das Gebrüll eines Unteroffiziers oder die Ratgebungen der Körperumfangmededik-

tatoren befohlen zu sein, kann das Spaß machen. Wir wollen's beim Festival ausprobieren. Bei Jazzgymnastik und Folkloretanz, beim Spiel- und Trimmfest, in der Straße der Weltrekorde (Kirschkernweitwurfspringen, Weintraubenmitdemmundfangen, Kaugummiballonsblasen) ... Bei Volleyball, Boxen, Judo, Gewichtheben, Schach, Turnen und Kegeln werden wir uns mit Meistern ihres Fachs treffen und feststellen können, daß die soviel besser auch nicht sind – nur 'ne Frage der Übung! Und dann darf auch über Sport geklönt werden: über Sport und Politik, Olympia-Boykott, über Profifußball und Breitensport, über Vereine und Schulsport. Apropos: Für den Menschen, der die weiteste Strecke zum Festival radelt (bei Gruppen wird die Anfahrtstrecke mit der Teilnehmerzahl der Radlertruppe multipliziert), gibt's einen Preis!

Motorrad treffen



Trotz Überraschungen und Versicherungskonzernen: Das Motorrad, das rollt. Am 19. Juni zur Demo nach Bonn, um der Versicherungsmafia den Plan auszutreiben, die Prämien kräftig anzuheben. Und zum Festival-Motorradtreffen mit Geschicklichkeitsparcours und Klünen. Zu Demo und Motorradtreffen ruft der MC Kuhle-Wampe auf (Kontakt: Reinhard Müller, Bahnhofstraße 53, 3568 Gladenbach).

Arrestzelle wird schon gebaut

Ab in den Knast!

Knast beim Bund, wer auftritt für seine Rechte, riskiert ihn. Beim Festival wird das **Arrestlokal** zum Treff der demokratischen Soldaten: symbolisch besetzt von all denen (ob Wehrpflichtiger, Soldat oder Reservist), die eine „frische Brise“ hinter die Kasernenmauern blasen wollen. Veranstalter: Arbeitskreis Demokratischer Soldaten, München; Ort: Halle IV. Neben Kulturprogramm, Diskussion und „Knobelbecher Pils“ läuft die Ausstellung: „Unsere geilen Streitkräfte“.

tab
Theater an der Bult / Kittners Kritisches Kabarett / Bischofshol Damm 88 / 3000 Hannover 1.

„... das Mekka der Kleinkunstfreunde...“ (NDR). Seit sechs Jahren ständig ausverkauft. Neue Spielzeit ab 6. Dezember 1981. Dietrich Kittner, „dieses Volkes linksfrechster Einmann-Kabarettist“ (Stuttgarter Zeitung), vom 21. April bis 5. Dezember 1981 auf Mammouthournee in über 130 Gastspielorten. Auch bei euch, seht euch um! Deutscher Schallplattenpreis für Kittners jüngste Doppel-LP „Dem Volk aufs Maul“.

Anzeige

DAS SCHÖNSTE JUGENDZENTRUM



Ein besetztes Haus mit einem Jugendzentrum mittendrin, das wird auf dem Festival entstehen. Alle, die für bessere Freizeitbedingungen, die für Raum zum Leben kämpfen, sind eingeladen mitzubauen. Jugendzentrumsgruppen, Initiativen, Hausbesetzer und ihre Freunde, alle, die sich gegen wei-

Polizeiwache

Schließfachschäfer

Zeitungszentrale

Ideen mitbringen



Die „Topferstube“ und die „Malwerkstatt“ warten auf Mithäuser. Auf der Kleinkunstbühne ist noch Raum für Lieder, Sketchen, Theater, Pantomime, Fundgrube für pfiffige Aktionen von Jugendzentrumsinitiativen und Hausbesetzern. Jugendzentrum im besetzten Haus und Trinken reichlich, und sogar das Punk-Hair-Studio aus Niedersachsen gehört dazu.

Ein neues brand - aktuelles Lesebuch aus dem Bauernhaus!

Herausgegeben von Chr. Schaffernicht

Zu Hause in der Fremde



Zu Hause in der Fremde
Ein französisch-deutsches Ausländer-Lesebuch
Herausgegeben von Christian Schaffernicht

VERLAG ATELIER IM BAUERNHAUS

unter Beteiligung von betroffenen Gastarbeitern und Künstlern. Zahlreiche Abbildungen, 10 Seiten in Farbe! 220 Seiten, 14,80 DM

VERLAG ATELIER IM BAUERNHAUS
2802 FISCHERHUDE, T. 0 42 93/671

BÄRENSTARK + AKTUELL



Herbert Friedmann
Klaus Weißmann
(Hrsg.)
**Stories im
Blaumann**
176 S., illust., 9,80 DM

Mit Unterstützung des
Schriftstellers Herbert
Friedmann schrieben
junge Kolleginnen und
Kollegen Geschichten
aus dem Betriebsleben
nieder.



E. Laudowicz /
A. Menzel / R. Wisbar
Mädchen, Mädchen
196 S., illust., 9,80 DM

In diesem Buch berichten
junge Frauen von
ihren Erfahrungen und
Hoffnungen, zeigen ih-
ren Willen, das zu än-
dern, was ihnen stinkt.



P. Schütt / F. Janssen
**Der Mohr hat seine
Schuldigkeit getan**
Gibt es Rassismus
in der BRD? Eine
Streitschrift, 264 S.,
illust., 12,80 DM

Das Buch befaßt sich
mit einer Geisteshal-
tung, die in unserem
Land eine verhängnis-
volle Tradition hat.

Erhältlich in jeder
Buchhandlung
oder direkt beim
Verlag
Postfach 789
4600 Dortmund 1

WELTKREIS
VERLAG

Für die Jugend in Betrieb, Schule und Uni

Robert Steigerwald
Marxistische Philosophie
Einführung für die Jugend
120 Seiten, viele Zeichnungen von
Guido Zingerl, 6,50 DM
Hat jemand die Welt erschaffen?
Können wir die Welt erkennen? Welche
Beweise gibt es dafür, daß sich alles
in der Welt entwickelt? Wie vollzieht
sich die Entwicklung? Wer macht
die Geschichte? Wer schafft den
Reichtum? Was sind die Grundlagen
der gesellschaftlichen Ordnung?
Um solche und ähnliche Fragen geht es
in diesem Buch.

Rainer Eckert
Politische Ökonomie
des Kapitalismus
Eine Einführung
218 Seiten, viele Zeichnungen von
Stefan Siegert, 12,80 DM
Noch eine Ökonomie-Einführung? Ja,
gibt's das denn? Genau das haben wir
uns auch gedacht. Deshalb haben wir
versucht, eine „Einführung“ im besten
Sinn des Wortes zu machen: ein Buch
über die Grundlagen unserer Gesell-
schaft, das erstens jeder lesen und ver-
stehen kann und das zweitens das Studium
von Marx, Engels und Lenin im
Original nicht ersetzen, sondern dazu
hinführen will.

**Handbuch für Arbeiter
und Angestellte**
Herausgegeben vom Institut für
Marxistische Studien und
Forschungen
464 Seiten, Taschenbuch, 17,80 DM
Das Handbuch ist kein Fachlexikon.
Es ist ein Nachschlagewerk für be-
triebliche und gesellschaftliche Pro-
bleme. In mehr als 300 Stichwortarti-
keln werden in knapper Form die
grundlegenden Fragen behandelt,
über die ein aktiver Zeitgenosse heute
informiert sein sollte. Somit ist es
praktisch ein politisches Wörterbuch –
mit Schwerpunktsetzung auf die Pro-
bleme der Bundesrepublik!

Verlag Marxistische Blätter GmbH, Hedderheimer Landstraße 78a, 6000 Frankfurt/Main 50, Tel. (06 11) 57 10 51

Verlag Marxistische Blätter

hansa-tourist – Partner für Jugendreisen

Aus unserem Programm für junge Leute
bis 35 Jahre:

Rock

Rock-Stadt / Rock-Nacht / Rock
gegen Raketen / Rock-Initiativen
/ Rockgruppen aus allen Bundes-
ländern
und u. a.: Floh de Cologne, Bots,
Gebrüder Engel Band, Franz K,
Insisters, Ostro 430, Los Jaiwas,
Ulla Meinecke, Strube Band, Ex-
trabreit, Das Dritte Ohr, Back-
bord, Ruh Rock City, Rock O'
Motive, Störenfried, Saarländi-
sche Rock-Session-Big-Band.



Initiativen und Gruppen

sind eingeladen, sich auf dem Fe-
stival darzustellen: Jugendver-
bände, Initiativen gegen die Be-
hinderung der Behinderten,
Knastinitiativen, Schulengrup-
pen, Solidaritätskomitees...



Festival-Sinfonie- Orchester

Aus der ganzen Bundesrepublik
treffen sich junge Musiker, um auf
dem Festival ein Friedenskonzert
zu geben: Beethovens Chorfanta-
sie, Eislers Kriegsfibel und Iwers
Solidarität.

elan
rote blätter

Solidaritätskonzert

von „elan“ und „rote blätter“:
Solidarität mit allen Völkern, die
um ihre Befreiung kämpfen, Soli-
darität mit El Salvador und Südafrika / mit Banda Tepeuani,
Bremer Chor, ABDULAH IBRAHIM
(DOLLAR BRAND).



Foto-Ausstellung

Ausstellung der Preisträger im
Fotowettbewerb der Arbeiterfoto-
grafie „Gestalten, wir sind die
Jugend“ / Foto-Tauschmarkt /
Gesprächsrunden / Beratungs-
ecke für Foto-Amateure.



Flohmarkt- Getümmel

Marktschreier preisen Omas Unter-
röcke an, bieten herrliche
Lampenschirme der Jahrhundert-
wende zum Kauf und die
ganze Kramskramskiste vom
Speicher. Ein ganzer Kilometer
Flohmarkt wartet auf euch.

Schachturnier

Tausche Dame gegen Mühle-
stein? So wird man allerdings
nicht gewinnen, auch nicht gegen
den Schachcomputer. In Vor-
bereitung: ein Riesensimultan-
schach. Seine Teilnahme zugesagt
hat der 26jährige Schach-Groß-
meister Kortschek aus Leningrad.

Sport · Sport · Sport

Judo, Boxen, Volleyball, Ge-
wichtheben, Turnen, Kegeln –
Sportmöglichkeiten für jeden
beim Festival. Zwischendurch
ausruhen im Sportcafé.
Diskussionen mit Sportlern und
Vertretern der Sportjugend. Und
außerdem: zugucken und mitma-

Chöre
Bremer Chor „Die Zeitgenos-
sen“: afrikanische und chileni-
sche Lieder. Der Chor Kölner
Gewerkschafter gestaltet die
Friedensrevue mit / Der Essener
Bert Brecht Chor unterstützt das
Festival-Sinfonie-Orchester.

Hausbesetzer- Treffen

großer Erfahrungsaustausch, In-
itiativen stellen sich vor, Beset-
zerzeitungen, Beratung für In-
standsetzungsarbeiten, Diskus-
sion über Widerstandsformen,
Möglichkeiten der Zusammenar-
beit mit anderen.

19.u.20.Juni
Dortmund

FESTIVAL DER JUGEND '81

SDAJ
MSB
SPARTAKUS

ROLLSTUHL
BASKETBALL



Ausländische Gäste

Aus 48 Ländern erwarten wir Gäste. Jugendverbände berichten aus ihrer Heimat, bauen Informationsstände auf, stellen sich Fragen und Diskussion. Zum Beispiel aus Afghanistan, Chile, Südafrika, Sowjetunion, Kuba, Dänemark und von der PLO.

Motorradtreffen

Aufgebaut wird ein Geschicklichkeitsparcours. Gestartet wird in verschiedenen Klassen (auch 50er und Enduros). Jeder kann mitmachen, sich informieren über die Motorradclubs „Kuhle Wampe“, fachsimpeln, beim gemütlichen Treffen dabeisein oder beim Aktionsfrühschoppen gegen die hohen Benzinpreise.



Groß-Spiele und Sport-Training

Rückschlagsspiele und „New Games“, sogar Zirkeltraining mit medizinischer Betreuung und ein großes Spiel- und Trümm-Fest werden vorbereitet.

Aktionszentrum

für das Recht auf Arbeit und Bildung mit alternativen Betriebs- und Schülerversammlungen, alternativer Lehrwerkstatt, Informationständen von Schüler- und Betriebsgruppen, Lehrlingsolympiade.



Friedensnacht

am Samstag ab 19 Uhr in allen Hallen, auf allen Bühnen. In der Halle 1 die Revue: Give peace a chance. Dabei: Wader, Süverkrüp, Degenhardt, der Chor Kölner Gewerkschafter und viele andere.



Kleinkunst-Bühnen

Fünf Stück gibt's davon, auf denen jeder – Liedermacher, Songgruppe, Literat, Theater, Pantomime, Rocker, Jazzer, Blueser –, allerdings ohne technischen Gigantismus, auftreten kann.

Hochschulzentrum

Studienberatung für Schüler; studentierte Alternativprojekte stellen sich vor; Diskussion und Erfahrungsaustausch über bundesweite Aktionen gegen Rassismus, über Sexismus an Hochschulen und Frauenforschungsprojekte.

aler-Markt

ateur- und Profimaler, -bilder, -grafiker können ihre Arbeiten ausstellen und verkaufen / Akademie / Riesen- und Gemälde / Festival-Denk-

Mittelstr. 53; St. Augustin: Lotto-Toto im HUMA-Kaufhaus, Rathausallee 2; Sundern: Reisebüro, Mescheder Str. 2; Trossdorf: Reisebüro Bürgerhaus, Wilh.-Hamacher-Platz; „Wohnzimmer“; Unna: Reisebüro Nüsperling, Morgenstr. 25; DER-Reisebüro, Bahnhofstr. 40; Velbert: Reisebüro, Friedrichstr. 181 a; Reisebüro Neviges, Elberfelder Str. 65; Veramold: Sieckendick, Bismarckstr. 3; Waldbröhl: Buchhandlung Flamm, Kaiserstr. 20; Waltrop: Jugendzentrum, Hochstr.; Wanne-Eickel: Reisebüro, Hauptstr. 216; Warendorf: Bröskamp-Touristik, Freckenhorster Str. 88; „Rund und bunt“; Warstein: Reisebüro, Hauptstr. 37; Lucht-Reisebüro, Bahnhofstr. 10, Belecke; Wattenscheid: Reisebüro am August-Bebel-Platz; Werdohl: Reisebüro, Freiheitsstr. 11; Werl: Verkehrsverkehr, Steinersr. 11; Touristik-Center, Walburgastr. 19; Werne: „Galerie“ Buchhandlung Grube, Markt 10; Wessel: Reisebüro, Gutenberghaus, H. P. Plunder im KAUFHOF; Schallplatten Bohlen; Wesseling: Reisebüro, Kreishaus, Ostring 17; Wetter: Reisebüro Binkmann, Kai-sersr. 74; Wetter: Reisebüro, Wengen, Stollenweg 1; Wickede: Reisebüro, Hauptstr. 52; Wiedenbrück: Reiseboutique, Lange Str. 48; Wittgen: Reisebüro im Rathausbau; Wülfing: Radia Ginsberg, Wilhelmstr. 134; Wuppertal: Tikketzentrale, v.-d.-Heydt-Platz; ELPI, Calvistr. 5; Amelinghausen: Verkehrsverein; QUELLE-Warenhaus; Weltbühne, Bahnhofstr.; Meiderich: Fabrik, Grabenstr. 21; Bürgerhof, Sternbuschweg; Finkenkrug, Sternbuschweg; Buchladen, Oststr.; Neudorf: Rock on, Münzstr.; ELPI, Sonnenwall; Stadtinformation, Fried-Wilh.-Str.; Schreibwaren Luis, Düsseldorfer Landstr. 147; Lindeneck, Großenbäumer Allee 275; Fahrhadrus Hardacker, Wanheimer Str. 625; Schreibwaren Schlegel, Lindenstr. 36; Jugendzentrum, Altenbrucher Damm; La Gioconda, Sittardsberger Allee 10; Amsterdam-Record-Shop, Am Buchenbaum; Sporthaus Kielemann, Hamborn, Weseler Str. 13; Eltorf: Reisebüro Wisser, Goethestr. 21; Emsdetten: „Piano“; Die Schallplatte, Karlstr.; SDAJ-Zentrum, Holländerweg 36 a; Rund- und Bunt, Karlstr. 1; Ennepetal: Reisebüro Heringhaus, Voerde Str. 63; Ennigerloh: Reisestudio, Allesstr.; Eschweiler: Lotto-Toto, Marienstr. 23; Essen: Kartenvorverkauf Höing, Am Hbf.; Verkehrsverkehr, Hbf. Südsseite; Zigarren Kaiser, Rüttenscheider Str. 66; DFG/VK-Geschäftsstelle; Rockstore, Steele, Akesr.; Jugendheim Hünninghausenweg, Steele; Isinger Tor, Steele; Kinderwohnung Rellinghausen, Frankenstr.; Karl-Liebknecht-Buchhandlung, Viehofer Platz; „Zoff“, Altenessener Str. 206; Türk, Zentrum, Friedr.-Ebert-Str.; Amsterdam-Record-Shop, Panoptikum, Gerlingstr.; Euskirchen: Verkehrsamt, Wilhelmstr. 9; Frechen: Feinkost Musch, Elisabethstr. 15; Fröndenberg: Reisebüro Sonntag, Karl-Wildehütz-Str. 12; Gelsenkirchen: Freitagabend, Hauptstr.; Reisebüro Büssmeier, Rothäuser Str. 3; Reisebüro, Urbanusbrücke; Bürobär! Leukel, Spiekermannstr. 4; Gescher: Verkehrsverein, Katharinenstr. 1; Gevelsberg: Reisebüro Schmidt, Mittlestr. 30; Geise: Böddiker-Reisen, Ohlmarstr. 2; Gladbeck: Reisebüro, Renforter Str.; Gronau: Nord-West-Reisen, Neustr. 50-52; Gütersloh: Noas Kartenvorverkauf, Schulstr. 5; Reisebüro Teske, Berliner Str. 62; Salvador-Allende-Zentrum, Bismarckstr. 46; Gummersbach: Reisebüro, Hindenburgstr.; Hagen: Amsterdam-Record-Shop, Marienstr.; Fürths Reisealden, Lange Str. 33; Lloyd-Reisebüro, Hohenzollernstr.; Reisebüro Hausmann, Bergische Ring 4; Union-Reisebüro, Verkehrs pavillon Volkspark; Union-Reisebüro, Haspa, Berliner Str. 114; Haltern: Westsicher Reiseberatung, Rekumer Str. 36; Haltern: Reisebüro, Frankfurter Str. 36; Brandt-Reisen, Lohstr. 10; Hamm: Reisebüro, Bergstadt Reisebüro, Frankfurter Str. 36; Brandt-Reisen, Lohstr. 10; Hamm: Reisebüro, Südring 1; Fahrhadrus Schwarz, Hammer Str. 79, Hamm 4; Alternative, Papenweg 2; Eu-lenspiegel, Bochumer Weg 179; Verkehrsverein am Bahnhof; Harsenwinkel 1; Omnibusbetrieb Bröckamp, Güterloher Str. 24; Hattingen: F. M. Reisen, Obermarkt 11; Reisebüro Euscher, Gr. Wallstr. 19; Helligenhaus: Reisebüro, Hauptstr. 167; Hemer: Musik, Boutique, Hademerestr. 36; Hennet: Kleine Galerie, Frankfurter Str. 65; Herdecke: Lotto-Toto, Hauptstr. 30; Herford: Reisedienst, Neuer Markt 66; Hemer: SDAJ-Zentrum, Jobststr. 31; Reisebüro Merkur, Bahnhofplatz 17; Herten: Reisebüro Berke, Ewaldstr. 30; Petit Café, Neue Markt; Plattenläden, Schützenstr. 9; Hilchenbach: Verkehrsbüro Schrand, Neumarkt 12; Universum-Reisedienst, Mösnerstr. 8; Monika Klora, Suthausstr. 216; Peine: Plattenläden Cathory, Am Gröpner; Reichenburg: Mucke-Fuck, Gafeler Damm 29; Frank Graudenz, An der Welle 12; Stadthagen: Musikkiosk, Krumme Str. 113; Springer, Uwe Kunze, Steinkuhler Garten 1; Westoverledingen: SDAJ-Club Iphofe; Weyhe: Detlef Tegtmeyer, Hauptstr. 148; Wilhelmsburg: Land's End, Neckarstr.; ASTA-Fachhochschule, Wolfburg; Medienviertel, Poschestr.; Sigris Stenzel, Heinrich-Heine-Str. 69; Wremen: SDAJ-Club.

Fritzlar: Teestube, Stadtjugendringbüro, Di. und Fr. ab 19.00; Gleichen: Buchhandlung Wissen und Fortschritt, Schiffenbergerstr.; Hanau: City-Musik, Hospitalstr. 2; Hessisch-Lichtenau: Jugendzentrum Zigarettenkiste; Hofgelsmar: Manni Blennert, im Reithagen 5; Homberg: Jugendzentrum; Kassel: Pick Up; Volksmusikladen; Jürgen Stumpf, im Steinbruch 19; Buchhandlung Wissen und Fortschritt, Werner-Hilpert-Str.; Lampertshain: Jugendzentrum Zehntscheuer (Dl); Langen: Silvia Elsinger, Mörfelden-Lützelstr. 33; Langenau: Nora Adamo, Seegasse 21; Lollar: Lutz, Gießener Str.; Marburg: Radio Brand, Universitätsstr.; Pla Plue, Wettergasstr. 20; Euphonia; Schwarzer Wallisch, Pilgrimstein; Clou, Gießenerstr.; Wilh.-Liebknecht-Buchhandlung, Wettergasstr.; Moosgrund, Barfüßer-Str.; Doris Schmitt, Barfüßer Tor 17; Melungen: Gerhard Just, Zornstr. 22; Sonnenhang 37; Mörfelden: Erthold Hechler, Hochstr. 221; Neuberg: Werner Jung, Zeppelistr. 1; Offenbach: SDAJ, Gr. Marktstr. 13; Röthenburg: Klaus Vonberg, Grünbergstr. 11; Schmitt: Martin Eul, Falkensteinstr. 4; Schwalbach: Ravi Ahuja, Berliner Str. 275; Schwalmstadt: Irmgard Ferrau, Landstr. Philippstr. 8; Spangenberg: Heinz Schneider, Gemeindeberg 1; Vierthheim: Harald Baumann, Rathausstr. 47; Wetterau: Kuri Koenlein, Karben 3, Hauptstr. 96; Wiesbaden: Buchladen am Sedanplatz, Westendstr. 1; Karola Befad, Schmarhorststr. 14.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Esslingen: ASTA der PH, Flandernstr. 101; Freiburg: Rattenspiegel, Escholzstr.; Holzkiste, Am Holzmarkt 10; collectiv-Buchhandlung, An der Mehlwaage 2; Haus der Jugend, Uhlandstr. 2; ASTA der PH, Höllentalstr. 3; Heidelberg: collectiv-Buchhandlung, Plück 64; Heidelberg: Gesellschaftsgarten, St. Pölten Str.; Hellbronn: Buchhandlung Carmen Tabler, Titotstr.; ASTA der FHS, Max-Planck-Str.; Musikus Schallplatten, Karlstr.; Konrad Wanner, Hans-Sachs-Str. 15; Karlsruhe: DKB-Büro, Wilhelmstr. 51; Lörrach: Musikbörse, Kirchstr.; Mannheim: ASTA der FH-Technik, Speyer Str. 4; Reutlingen: Plattenläden, Melzergasse; Musikmarkt, Katharinenstr.; Jakob-Fetzer-Buchladen, Rökenstr.; Gasthaus Kaiserhalle; Rottweil: Musikbox; Schwenningen: Buchladen Solidarität, Bärbel Roller, Otto-Gönenwein-Str. 11; Sindelfingen: Buchladen, Turmgasse 7; Stuttgart: Kartenhäuser, Kleiner Schloßplatz; collectiv-Buchhandlung, Wilhelmsplatz 1; Buchhandlung Wendelin Niedlich, Schmale Str. 9; Buchhandlung Das Buch, Lange Str. 11; Gaststätte Lehen, Heusteigstr.; Karl-Heinz Ehrns, Franz-Schubert-Str. 57, Böttingen; Ralf Riek, Obere Walbinger Str. 153, S-Cannstatt; Boutique Marabu, Lerchenstr. 54, S-West; Kunterbunt, Olgastr.; Teestube Rohracker, S-Rohracker; ASTA der FH-Technik, Kanzelestr. 29; Spectrum, Neckarstr.; Tuttlingen: Musikgeschäft Engel; Tübingen: Musikhaus Keller; Villingen: Kinderbuchladen; Well am Rhein: Musik Weis, Hauptstr.; Wolfgang Schöppeler, Obere Schanzstr. 13; Andrea Schön, Gleiwitzer Weg 14.

RHEINLAND-PFALZ

Hochstadt: Gasthaus zur Pfalz; Idar-Oberstein: Musikshop, Hauptstr.; Kaiserslautern: Die blaue Blume, R.-Wagner-Str. 46; Koblenz: Buchhandlung Reussel, Lohrstr.; Die Schallplatte; „Sonnenblume“; „Armer Josef“; Eulenspielgut; Ludwigshafen: Tee- und Töpfereien, Schützenstr.; Budjony-Club (abends), Hartmannstr. 52; Mainz: Anna-Seghers-Buchhandlung, Bihlstr. 5; Kartenhaus am Schillerplatz; Touristinformation am Hauptbahnhof; Berlitz-Buchhandlung, Kälarstr.; Neustadt: C-Habbel-Buchhandlung, Karolinenmarkt; Die Schallplatte, Gutenbergrstr.; Zigarren-Brucker, Hetzelpfplatz; Speyer: Prisma; Blenckeller; SDAJ-Club, Johannesstr.; Worms: SDAJ-Club, Hermannstr. (Fr. abends).

SAAR

Beckingen: Norbert Lorscheder, Telefon (0 6835) 78 45; Dillingen: JUZ Dillingen; Lebach: Schallplatten Schiwa; Losheim: Gasthaus Alte Abtei; Merzig: Schallplattenbörse; Neunkirchen: Herbert Berger, Lessingstraße; Gasthaus zur Höh, Wiebelskirchen; Tabakladen, Wiebelskirchen; Zabriski Point, Illingen; Püttlingen: Trimm Treff; Gasthaus Bund; Tabak Grün; Saarbrücken: Tabakhaus; Saarbrücker Zeitung; Verkehrs pavillon; Mach-mit-Club, Försterstraße; Dr. H. Böckelmannstraße; Saarbrücken: Studio 1; Gasthaus Humpen; St. Ingbert: Jugendzentrum; Völklingen: Studio 1.

Internationale Folklore

mit Jane Bitchevskaja, das Abchasische Tanz- und Gesangensemble aus der Sowjetunion, James Madhlope-Phillips (Südafrika), Los Pachungos (Paraguay), Banda Tepenani (El Salvador) und Gruppen aus Griechenland, Bulgarien, Vietnam, Türkei, China, Portugal, Spanien sowie der Sänger Said Arnaout aus dem Libanon



Los Pachungos

Songs/Lieder

mit Liederjan, Dieter Süverkrüp, Franz Josef Degenhardt, Walter Mossmann, Lerryn, Uschi Flacke, Ina Deter & Band, Fasia, Andi Brauer & Band, Schlauch, Walter Honke, Ekkes Frank, Wolf Brannasky, Jürgen Albers, Frank Bäuer, Renate Fresow, Duo Z, Radio Barmbek und: Hannes Wader!



Freizeit-Fußballturnier

Der Aufruf Ewald Lienens hat geziert. In allen größeren Städten laufen die Vorrundenturniere. Am 20. Juni treten die Landessieger zur letzten Runde an. Wer holt den „elan“-/„rote-blätter“-Pokal?



STAHWERK

Stahlwerk jetzt!

Unterstützung der Dortmunder Bevölkerung gegen den drohenden massenhaften Arbeitsplatzkau bei Hoesch. In einem Konzert „Festival grüßt Dortmund“ werden Künstler Solidarität üben.



DAUNER

Wolfgang Dauner
Engelsdorf, Gane-
R), Ulrich Gum-
p Band

Ronald Shannon
The Decoding So-
Dizzazz (USA).
Krzak (Polen),
Orian Poser's Life-
stocks Jazz Rock
Orchestra
unley „Buckwheat“

Karten

NORDRHEIN-WESTFALEN

Aachen, Holiday-Hoisen, Adalbertstr. 116; Ah-
len: Reisebüro Schwerheim, Bahnhofstr.; Club
Touristik Center, Nordstr. 50; Schwarzmarkt,
Südstr. 22; SDAJ-Zentrum, Schachtsstr. 22; Al-
tena: Amt, Reise u. Verkehrsbüro, Lennestr. 65;
Arnsberg 1: Reisebüro am Bahnhof; Zentruje, Länge Wende 30; Jugendzentrum, Berliner Platz;
Arnsberg 2: Verkehrsverein Oeventrop,

Kirchstr. 53; Reisebüro Vollmer, Clemenz-August-Str. 4; Attendorf: Biggetaler Reisedienst, Kölner Str. 31; Bad Berleburg: Verkehrsbüro, Im Herrngarten 1; Bad Oeynhausen: Reisebüro Kahn, Herforder Str. 78; Bad Soden: Reisedienst Niebäumer, Bahnhofstr. 1; Bielefeld: Buchhandlung Wassmuth, Hauptstr. 25; Beckum: Radio Schulze, Kaiser-Wilhelm-Str.; Reisebüro Osterhoff, Nordstr. 58; Bergheim: Reisebüro Volles, Hauptstr. 83; Bergisch Gladbach: Reisebüro Sonnenschein, Hauptstr. 157; Bergkamen: Omnibusverkehr Vehling, Landstr. 15; Nordberg-Reisebüro, Ebertstr. 44; Bielefeld: Reisebüro, Jahnplatz 7; Reisebüro Niebäumer, Kesselerstr. 5; Jugend-Kulturring, Rotheichstr.; Buchhandlung, Feienstr. 10; SDAJ-Zentrum, Beckhauserstr.; Bocholt: Reisebüro Drachter, Neustr. 24; Bochum: Verkehrsverein, Hbf.; Ahornbeck, Röstr. 24; Big Apple, Alte Bahnhofstr.; Oblomow, Kurt-Schumacher-Platz 1;

Drogerie Wicke, Hauptflözstr.; Reisebüro Eu-
scher, Alte Bahnhofstr. 159; Schäfers-Reisen,
Alte Bahnhofstr. 180; Die Schallplatte, Watten-
scheid, Westenfelder Str. 8; Musik Shop, Watten-
scheid, Oststr. 4; HOT, Wattencheid,
Schulstr. 16; Bockum-Hövel: Reise-Boutique,
Hohenhöveler Str. 24; Bonn: Braun-Peretti, Am
Dreieck 16; ELPI, Sternstr. 70; Zigaretten-Neu-
mann, Münsterplatz; Progress-Buchhandlung,
Oxfordstr.; Buchladen Linz, Bad Godesberg, Alte
Bahnhofstr. 20; Borken: Reisebüro Drachter,
Brinkstr. 32; Reisebüro Menchen, Heidener
Str. 2; Reisebüro Südhoff, Wallenstr. 4; Bottrop:
Reisebüro am Rathaus, Kirchheller Str.; Reise-
büro, Gladbecker Str. 9; Plattenküche, Berliner
Platz; Brilon: Mitbringselstübchen, Steinstr. 7;
Brühl: Reisebüro Springer, Uhstr. 11; Bünde:
OGV Bollmeyer, Elsemühlenweg 120; Buer:
Scholven: Reisebüro Strathmann, Feldhauser
Str. 149; Büren: Reisebüro Peukes, Bahnhofstr. 22; Burgstelnhur: „Kiste“; Reisestudio,

Volksbank, Wasserstr. 31; Castrop-Rauxel:
Schallplatten Müller, Lönstr.; Musik-Center
Obere Münsterstr.; Reisebüro Michaelis, Ickerner
Str.; Reisebüro Eßer, Im Orl 13 und Lange
Str. 52; Reisebüro Pavilion am Hbf.; Datteln:
Silkbox, Castrop-Str., „Truhe“, Hohe Str.; Ca-
vern, Povelingsstr. 30; Reisedienst Berke, Indu-
striestr. 1; Reisebüro, Neumarkt-Pavillon; Del-
brück: Verkehrsamt, Ostr. 2; Düsseldorf Mu-
sik-Braun, Paulinenstr. 57; Sound-Check,
Krumme Str. 11; Makroladen, Schäferstr.; Düs-
seldorf: Ulcus, Duisburger Str.; Reisebüro am
Neutor; Dorsten: Reisebüro Laudenbach, Reck-
linghäusern, Südwall 22; Dortmund: Westfalenhalle,
Tageskasse, Rheinlanddamm 200, bei schriftl.
Bestellung Zusendung per Nachnahme; Reise-
büro Alter Markt 12; Che-Guevara-Club, Öster-
märch 25; WAZ, Ostenthalweg; Ullis Disko-
laden, Kaiserstr. 101; Loutainis, Schrebergär-
tenanlage Güntherstr. 140; OPA Rock, Mengede

büro Wagemann, Weststr. 69; Kempen: Second
Home, Tiefstr.; Klappe: Reisebüro, Kölner
Str. 21; Köln: Theaterkasse Neumarkt, im U-
Bahn-Tunnel; Theaterkasse im KAUHFOT, Hohe
Str.; Theaterkasse auf dem Rudolfplatz; Reise-
büro Hartmann, Ebertplatz; Buchhandlung Wis-
sen und Fortschrit, Fleischmengergasse 31; Der
andere Buchladen, Zülpicher Str. 197; Tinnel,
Kythäuserstr. 17; Reisebüro im PLAZA, Rud-
olf-Diesel-Str. 32; Porz; Buchhandlung am Leipziger
Platz, Nippes, Bülowstr.; Kreisel: Moto Parts,
Hüser Str. 55; Musikladen, Friedrichstr. 55; ELPI,
Schwanenmarkt; Buchladen Rosa Luxemburg,
St.-Anton-Str. 86; Kreuztal: Musikhaus Vetter,
Hagener Str. 27; Ideal-Reisen, Marburger Str. 4;
Langenberg: Reisebüro, Hauptstr. 65; Len-
dingen: Reisebüro, Görissen, Hauptstr. 16;
Lengerich: Verkehrsamt, Bahnhofstr. 10; Len-
nstedt: Point, Meggen, Meggenstr.; Reise-
büro Schulte, Gravenbrück, Am Bahnhofplatz 3;
Leverkusen: Buchhandlung Beckmann, Atrium;
Reisebüro im BAYER-Kaufhaus, Wiesdorfer
Platz 2; Lippstadt: DER-Center, Lange Str. 14;
Schwertheim, Cappelstr. 27; Lüdenscheid:
Bergstadt-Reisebüro, Knapper Str. 21; Kuser
Reisebüro, Kuser Str. 23; Reisebüro an der Christ-
uskirche; Tillmann, Thünenstr. 2-8; Lüding-
hausen: Reisebüro, Wolfsberger Str.; Lünen:
Reisebüro Kläs, Lange Str. 37; Reisebüro Mohr,
Marktplatz; Reisebüro Zillermann, Jäger-
str. 56; Marl: Kiosk Marler Stern; Workshop, Loes-
str.; Zur Mühle, Flurstr.; Büchergaden, Hochstr.;
Tabakwaren, Eva Käse, Bahnhof 143; Sinsen;
Mayen: Reiseverkehr Bell, Koblenzer Str. 18;
Meinerzhagen: Reisebüro Wernscheid, Vol-
mestr. 1; Menden: Reisebüro Görissen, Haupt-
str. 15; Meßchede: Reisebüro, Bahnhofstr. 15;
Mesum: Diskothek Albatros; Minden: Bücher-
wurm, Alte Kirchstr.; SDAJ-Zentrum, Kö-
nigssstr. 21; Windlicht, Königswall; „TEGA“-Plat-
tenladen; Mönchengladbach: Verkehrsverein
Rheydt, Am Markt; Verkehrsverein, Am Haupt-
bahnhof; Reisebüro Keimes, Bahnhofstr. 44; Reise-
büro Clemens, Markt 21; Moers: Reisebüro,
Königl. Hof; Mühlheim: Reisebüro Wirtz, Fried-
rich-Ebert-Str. 42; Reisebüro Vehar, Löhrberg 9;
Club Fidel, Heinrich-Melzer-Str.; Münster: GOV,
Windthorststr. 20; Cha-Cha, Rothenburg 47; Ro-
sta-Buchladen, Spiekerhof 34; L' Hippopotame,
Ludgerstr. 55; Kulturzentrum, Frauenstr. 24; col-
lectiv-Buchladen, Roggenmarkt, Diabolus, Pa-
penburger Str.; Münsterfeld: Reiseverkehr
Baum, Kölner Str. 9; Neuenkirchen: „Bierkan-
ne“; Neuenrade: DER-Reisebüro, Erste Str. 33;
Neuss: Platten Schmidt, Theodor-Heuss-Platz 7;
Disco-Box, Sebastianstr. 2; Oberhausen:
Reisebüro, Pavilion am Altmarkt; Verkehrsverein,
Berliner Platz; Reisebüro Gutehoffnungshütte,
Poststr. 3; Verkehrsverein Osterfeld, Gil-
densstr. 17; Verkehrsverein Sterkrade, Stein-
brinkstr. 237; Oelde: Reisebüro Teske, Eickhoff 3; Olfen:
Reisebüro Linnemann, Marktplatz 2; Olpe: Reise-
büro, Biggesee, Martinstr. 25; Reisebüro,
Bruchstr. 24; Reisebüro Rumpf, Westfälische
Str. 13; Opladen: Hebel-Reisebüro, Goethe-
platz 4; Magma Schallplatten, Fußgängerzone;
Eine-Welt-Laden, Kölner Str.; Zur Pinte, Am
Kreisverkehr; Paderborn: Reisebüro Koller, Leo-
str. 43; Südring-Reisebüro; Reisebüro, Ma-
rienstr. 22; Plettenberg: Reisebüro, Kaiserstr. 4;
Runes Record Shop; DER-Reisebüro, Kirchstr. 3;
Recklinghausen: Verkehrsamt, Kunibertstr. 23;
Victor-Jara-Club, Marienstr.; Acht bis Acht, Kö-
nigswall; Die Schallplatte, Martinstr. 8; Rem-
scheid: Reisebüro Schmidt, Alleestr. 29; Rheda:
Reisebüro Teske, Berliner Str. 61; Reisebu-
llig, Berliner Str. 8; Rheine: „Ohrwurm“; Reise-
büro, Bahnhofstr. 8; Salzkotten: Reisebüro Bödd-
eker, Lange Str. 13; Schalksmühle: Reisebüro,
Bahnhofstr. 7; Schmallenberg: Reisebüro, Im
Olestr. 33; Schwelm: Reisebüro Untermauerstr.,
Reisebüro Schulz, Bismarckstr.; Schwerte:
RTS-Reisen, Mährstr. 11; Selm: Reisebüro,
Kreisstr. 69; Sennestadt: Reisebüro, Elbeal-
lee 41; Siegburg: Uhvers-Reisen, Bahnhofstr. 2;
Reisebüro Scherer, Kaiserstr. 135; CVJ, Annostr. 14;
Stegen: Reisebüro im Hoch-
haus am Bahnhof; Bücherkiste, Weidenauer
Str. 154; Progress-Buchhandlung; Solingen:
Reisebüro, Gr.-Wlh.-Platz; Zack-Zack, Eiland;
Katakomben, Schützenstr.; Klosterröstchen, Grä-
fenthal, Schulstr.; Blue Note Musik, Am Schlagbaum;
Lindenbergs, Kattenbergerstr.; Musikhaus Sixt,
Cronenbergs; Soest: DER-Reisebüro, Rath-
hausstr. 1; Reisebüro, Hansarsi. 24; Sprockhö-
vel: Reisebüro, Hauptstr. 3; Reisebüro Winkler,

rich-Heine-Str. 41; Wremen: SDAJ-Club.

BAYERN

Augsburg: AZ-Kartenservice, Ludwigstr.; Pro-
Buch, Göggigstr.; SDAJ, Merzenbach 14; Bani-
borg: Ludwig-Feuerbach-Buchhandlung, Karolin-
str.; Bayreuth: „Holzwurm“, Peter-Roseg-
ger-Str.; Dingolfing: Raststätte Rundhamer,
Bahnstr. 27; Freilassing: Brigitte Rasch, Ge-
werbestr. 16; Freising: Liesa Walmer, Werden-
felser Str. 4; Immenstadt: Günter Lutz, Zollbrücke
Kreisstr. 21; Musik Land; Kaufbeuren: Heike
Mews, Farberweg 8; Stefan Leitner, Obermayr-
str. 14; Kempten: Werner Lutz, Weltmanns-
berger Weg 17; Landsberg: Reisebüro Veell,
Salzgasse 122; Landshut: Schallplatten Meyer,
Schirngasse 275; Langenbach: Inge Wagner,
Tulpenstr. 2; Lindau: Linda Kubista, Heimesrou-
ting 1; München: AZ-Kartenservice, Sendliger
Str.; Radio Rim, Theathinerstr.; Max Siebert,
Liebfrauenstr. 1; Melody-Maker, Adalbert 25; Li-
bresso-Buchhandlung, Türkenstr. 66; Werkhaus
Leonrodstr. 66; Bücher-Shop, Bodenseestr.;
Moosburg: Gaststätte Luftschlöß, Bonnauer
Str. 25; Nürnberg: Gobi-Schallplatten, Breite
Gasse 18; Libresso-Buchzentrum, Peter-Fi-
scher-Str. 25; Podium Heinr. d. VIII., Bürgerstr.;
Che-Guevara-Club, Dammstr. 10; Informations-
zentrum, Fürther Str. 92; Alpin-Sport, Sulzbacher
Str.

HESSEN

Ahnatal: Mathias Damm, Bahnhofstr. 4; Bad
Soden: Kalinka Pongsen, Königsteinstr. 98; Ble-
denkopf: Hinterland-Stuben, Hainstr. 19; Bou-
lique Schatzkiste, Hospitalstr. 8; ASD Elektronik
Shop, Marktplatz 12; Uli Kleinhenz, Mühlweg 1;
Darmstadt: Georg Fröba, Hein-Jahnstr. 4; Det-
zenbach: Regina Stappelton, Konr.-Lang-
str. 28; Flörsheim: Reinh. Olschowski, Kurmain-
zerstr. 5; Frankfurt: Victor-Jara-Club, Hohen-
stauffenstr. 14; Goethebuchhandlung, Goelhe-
nerstr.; Radio Rim, Theathinerstr.; Max Siebert,
Liebfrauenstr. 1; Melody-Maker, Adalbert 25; Li-
bresso-Buchhandlung, Türkenstr. 66; Werkhaus
Leonrodstr. 66; Bücher-Shop, Bodenseestr.;
Moosburg: Gaststätte Luftschlöß, Bonnauer
Str. 25; Nürnberg: Gobi-Schallplatten, Breite
Gasse 18; Libresso-Buchzentrum, Peter-Fi-
scher-Str. 25; Podium Heinr. d. VIII., Bürgerstr.;
Che-Guevara-Club, Dammstr. 10; Informations-
zentrum, Fürther Str. 92; Alpin-Sport, Sulzbacher
Str.

elan-Reisetip

Auf ins Scharmützel



Wohin im Sommerurlaub?

Ins Internationale Freundschafts-
lager am Scharmützelsee!

Wann? Vom 24. 7. - 7. 8. 1981.

Wo? Der Scharmützelsee liegt in
der DDR.

Für wen? Für alle Freunde des akti-
ven, passiven, informativen, kontaktreichen, sportlichen, fe-
tenreichen, wanderwütigen, rad-
fahrenden, diskussionsreichen, Undsweiter-Urlaubs.

Was gibt's da? Zum Beispiel Vol-
leyballplätze, Fußballplätze, Kino, Tischtennis, Großschach,
Boote, Clubs und Cafés.

Wie wohnt man? In Bungalows mit 2-, 3- und 4-Bett-Zimmern,
Küche, Dusche, Gemeinschafts-
raum mit TV.

Was ist im Preis drin? Busanreise,
Vollpension, Programm, Visum,
Reisegepäckversicherung.



BÄRENSTARK + AKTUELL



Herbert Friedmann
Klaus Weißmann
(Hrsg.)
**Stories im
Blaumann**
176 S., illustr., 9,80 DM

Mit Unterstützung des Schriftstellers Herbert Friedmann schrieben junge Kolleginnen und Kollegen Geschichten aus dem Betriebsleben nieder.



E. Laudowicz /
A. Menzel / R. Wisbar
Mädchen, Mädchen
196 S., illustr., 9,80 DM

In diesem Buch berichten junge Frauen von ihren Erfahrungen und Hoffnungen, zeigen ihren Willen, das zu ändern, was ihnen stinkt.



P. Schütt / F. Janssen
Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan
Gibt es Rassismus in der BRD? Eine Streitschrift, 264 S., illustr., 12,80 DM

Das Buch befaßt sich mit einer Geisteshaltung, die in unserem Land eine verhängnisvolle Tradition hat.



Günter Amendt
Das Sexbuch
4. Aufl., 252 S., illustr., 12,80 DM

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag
Postfach 789
4600 Dortmund 1

WELTKREIS
VERLAG

Für die Jugend in Betrieb, Schule und Uni

Robert Steigerwald
Marxistische Philosophie
Einführung für die Jugend
120 Seiten, viele Zeichnungen von
Guido Zingerl, 6,50 DM

Hat jemand die Welt erschaffen? Können wir die Welt erkennen? Welche Beweise gibt es dafür, daß sich alles in der Welt entwickelt? Wie vollzieht sich die Entwicklung? Wer macht die Geschichte? Wer schafft den Reichtum? Was sind die Grundlagen der gesellschaftlichen Ordnung? Um solche und ähnliche Fragen geht es in diesem Buch.

Rainer Eckert
Politische Ökonomie
des Kapitalismus
Eine Einführung
218 Seiten, viele Zeichnungen von
Stefan Siegert, 12,80 DM

Noch eine Ökonomie-Einführung? Ja, gibt's das denn? Genau das haben wir uns auch gedacht. Deshalb haben wir versucht, eine „Einführung“ im besten Sinn des Wortes zu machen: ein Buch über die Grundlagen unserer Gesellschaft, das erstens jeder lesen und verstehen kann und das zweitens das Studium von Marx, Engels und Lenin im Original nicht ersetzen, sondern dazu hinführen will.

Handbuch für Arbeiter und Angestellte
Herausgegeben vom Institut für Marxistische Studien und Forschungen

464 Seiten, Taschenbuch, 17,80 DM
Das Handbuch ist kein Fachlexikon. Es ist ein Nachschlagewerk für betriebliche und gesellschaftliche Probleme. In mehr als 300 Stichwortartikeln werden in knapper Form die grundlegenden Fragen behandelt, über die ein aktiver Zeitgenosse heute informiert sein sollte. Somit ist es praktisch ein politisches Wörterbuch – mit Schwerpunktsetzung auf die Probleme der Bundesrepublik!

Verlag Marxistische Blätter GmbH, Hedderheimer Landstraße 78a, 6000 Frankfurt/Main 50, Tel. (06 11) 57 10 51

Verlag Marxistische Blätter

**hansa-tourist –
Partner für Jugendreisen**

Rock

Rock-Stadt / Rock-Nacht / Rock gegen Raketen / Rock-Initiativen / Rockgruppen aus allen Bundesländern und u.a.: Floh de Cologne, Bots, Brüder Engel Band, Franz K, Insisters, Ostro 430, Los Jaivas, Ulla Meinecke, Strube Band, Extrabreit, Das Dritte Ohr, Backbord, Ruhr Rock City, Rock O' Motive, Störenfried, Saarländische Rock-Session-Big-Band.



Initiativen und Gruppen

sind eingeladen, sich auf dem Festival darzustellen: Jugendverbände, Initiativen gegen die Behinderung der Behinderten, Knastinitiativen, Schwulengruppen, Solidaritätskomitees...



Frauenzentrum

Infostände von Frauengruppen und -häusern, Beratungszentren, Diskussionsrunden, Frauensmuk, -kabarett, -theater-, -rock, Konzert „Frauen für die Freiheit“, Frauentreff – nur für Frauen.

Festival-Sinfonie-Orchester

Aus der ganzen Bundesrepublik treffen sich junge Musiker, um auf dem Festival ein Friedenskonzert zu geben: Beethovens Chorfantasie, Eislers Kriegsfibel und Iwers Solidarität.

elam

rote blätter

Solidaritätskonzert

von „elam“ und „rote blätter“: Solidarität mit allen Völkern, die um ihre Befreiung kämpfen, Solidarität mit El Salvador und Südafrika / mit Banda Tepeuan, Bremer Chor, & ABDULLAH BRAHIM (DOLLAR BRAND)



Saustarker Geburtstag

10 Jahre alt wird der MSB Spartakus. In dem Alter hat man eine große Zukunft vor sich. Das wollen wir feiern. Wir freuen uns auf die angekündigte Überraschung am Sonnabend und die gemeinsame Fete.

Künstler stellen in
einem großem
Kulturprogramm vor
KENNZEICHEN DDR

Diskussionen

an den Ständen in zwei Diskussionszentren, in kleinen und großen Runden soll jeder die Möglichkeit haben, seinen Standpunkt zu jedem diskutierenswerten Thema darzustellen. Denn nur wenn wir miteinander reden, Vorurteile überwinden, andere Erfahrungen kennenlernen, setzen wir dem Spiel der Oberen „Teile und herrsche!“ ein Ende.



Flohmarkt-Getümmel

Marktschreier preisen Omas Unterröcke an, bieten herrliche Lampenschirme der Jahrhundertwende zum Kauf und die ganze Krimskramskiste vom Speicher. Ein ganzer Kilometer Flohmarkt wartet auf euch.

Chöre

Bremer Chor „Die Zeitgenossen“: afrikanische und chilenische Lieder. Der Chor Kölner Gewerkschafter gestaltet die Friedensrevue mit / Der Essener Bert Brecht Chor unterstützt das Festival-Sinfonie-Orchester.

Aus unserem Programm für junge Leute bis 35 Jahre:

Sowjetunion

Gursuf – Halbinsel Krim

15 Tage Urlaub im internationalen Jugendzentrum „Sputnik“. Viele Sportmöglichkeiten / Tauchen, Surfing usw. Besichtigungsprogramm.

VP, Flug ab Berlin-Schönefeld 997,- DM
Termine: 15. 6., 13. 7., 27. 7., 10. 8., 24. 8. 1981



DDR

Badeurlaub an der Ostsee

Jugendherberge „Fritz Thiel“ in Graal-Müritz (bei Rostock)
Sportmöglichkeiten, Besichtigungsprogramm

15 Tage Vollpension, Bahnfahrt ab Hamburg 370,- DM
Termine: 20. 6., 4. 7., 18. 7., 15. 8., 29. 8. 1981



Ausführlichen Jugendprospekt und Gruppenangebote anfordern bei:
hansa-tourist
Hamburger Straße 132
2000 Hamburg 76
Tel.: (040) 291820

Moskau

4-Tage-Kurzreise in die Hauptstadt der UdSSR
Besichtigungsprogramme:
Freie Termine im April, Mai, Juli und August
Flug ab Berlin-Schönefeld ab 499,- DM

Moskau – Leningrad

8-Tage-Kurzreise mit umfangreichem Programm 699,- DM
Termine: 19. 7.–26. 7., 16. 8.–23. 8., 13. 9.–20. 9. 1981

Schachturnier

Tausche Dame gegen Mühlestein? So wird man allerdings nicht gewinnen, auch nicht gegen den Schachcomputer. In Vorbereitung: ein Riesensimultan-Schach. Seine Teilnahme zugesagt hat der 26jährige Schach-Großmeister Kortschiev aus Leningrad (UdSSR).

Sport · Sport · Sport

Judo, Boxen, Volleyball, Gewichtheben, Turnen, Kegeln – Sportmöglichkeiten für jeden beim Festival. Zwischendurch ausruhen im Sportcafé. Diskussionen mit Sportlern und Vertretern der Sportjugend. Und außerdem: zugucken und mitmachen bei Jazztanz und -gymnastik.

Hausbewerber-Treffen

großer Erfahrungsaustausch, Initiativen stellen sich vor, Besitzerzeitungen, Beratung für Instandsetzungsarbeiten, Diskussion über Widerstandsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen.

Jugendzentrum

mit Motorrad frisieren, batiken, töpfern, handarbeiten, Druck von alternativem Briefpapier, Diskussionsrunden: „JZ – autonom und/oder Geld von der Stadt?“ „Wie können wir ein JZ erkämpfen“...

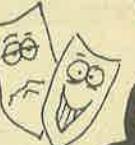
Wir rechnen ab

Bei dieser Revue der Kulturoperative Ruhr kommt alles per Theater, Film, Dia, Text, Aktion, Rock, Lied auf den Tisch, was uns das Recht auf Arbeit und Bildung beschneidet.

Stellt Eure Knackigsten Aktionen vor!

Theater/Kabarett

Jugendtheater-Festival mit Theater Säge, Schrittmacher u. a. / Straße der Pappnasen / Hanns Dieter Hüsch, Einhart Klucke, Gerd Wollschn, Erich Schaffner



Film und Video

Dokumentarfilme (u. a. über den Iran; zum Thema „Stahlwerk jetzt für Dortmund“) werden vorgestellt.

Im Videostudio kann man sich selbst als Filmemacher ausprobieren; und Videogruppen drehen gemeinsam den Festivalfilm.

Karten für den 20. Juni kosten im Vorverkauf 15 DM, Karten für den 19. und 20. Juni (für NRW) gibt's zum Vorverkaufspreis von 20 DM.

Aus vielen Städten fahren **Sonderbusse** zum Festival, von Darmstadt über Frankfurt und Gießen ein ganzer Festival-Zug. Abfahrtszeiten und Preise kann man bei den Landesvorständen der SDAJ erfragen. **Bundesbahn-Festival-Sonderbonus:** Aus NRW kann man (über 50 km) auf Vorlage der Festivalkarte 40 Prozent Preisermäßigung erhalten.

Karten fürs Festival gibt es beim **SDAJ-Bundesvorstand**, Sonnen-scheingesasse 8, 4600 Dortmund; beim **MSB-Spartakus-Bundesvorstand**, Buschstraße 81, 5300 Bonn; bei allen SDAJ-Gruppen, Kreisverbänden, SDAJlern, bei Spartakisten, MSB-Gruppen und -Ortsverbänden. Die findet man in jeder Stadt. Die Adressen der SDAJ-Landesverbände:

Schleswig-Holstein, Schulstr. 8, 2300 Kiel, (04 31) 73 46 41

Hamburg, Palmaille 106 a, 2000 Hamburg, (0 40) 3 80 94 52

Niedersachsen, Fössestr. 47, 3000 Hannover, (05 11) 44 12 26

Bremen, Erlenstr. 62, 2800 Bremen, (04 21) 59 14 14

Ruhr-Westfalen, Bersonstr. 11, 4300 Essen, (02 01) 31 11 27

Rheinland-Westfalen, Werderstr. 26, 5000 Köln, (02 21) 52 43 59

Hessen, Hohenstaufenstr. 14, 6000 Frankfurt, (06 11) 74 99 52

Baden-Württemberg, Filderstr. 61, 7000 Stuttgart, (07 11) 64 48 89

Hier gibt'

Rheinland-Pfalz, Jakobsbergstr. 10, 6500 Mainz, (0 61 31) 2 79 57

Saar, Försterstr. 19, 6600 Saarbrücken, (06 81) 3 73 06

Franken-Oberpfalz, Dammstr. 10, 8500 Nürnberg, (09 11) 26 48 32

Südbayern, Reisingerstr. 3, 8000 München, (0 89) 26 54 49

Jazz

New Jazz mit und Albert Milin-Trio (UdSSR) pert Workshop

No Wave mit Jackson and ciety (USA), Jazz-Rock mit Headband, Fine, Andre R & Lyrik, Orel Blues mit Si D.

Frauen-Rock: Östro 430

ÖSTRO 430: Das sind vier Frauen aus Düsseldorf. Eigentlich nur noch drei, denn die Schlagzeugerin ist „ausgestiegen“. Zur Zeit sucht man nach Ersatz. Es kann auch ein Typ sein.

elan/rb: Also keine „dogmatische“ Frauenkapelle?

Olivia: Es ist eigentlich zufällig eine reine Frauenband geworden. Ich würd' auch gern mit Typen spielen.

elan/rb: Wie ist euer Anspruch?
Olivia: Sich einfach als Person über die Musik entwickeln.

elan/rb: Und eure musikalische Ausbildung?

Olivia: Bis auf Bettina, die spielt schon seit zehn Jahren Klavier, haben wir uns alles selbst beigebracht. Martina singt und spielt



Saxophon, und ich spiele Bass.
elan/rb: Wohin geht eure Musik?

Olivia: Es ist an sich Tanzmusik. Kein Pogo-Punk, kein Rock 'n' Roll, keine harte Rockmusik. Keine Einflüsse von Ska und Reggae.

elan/rb: Und eure Gesamtentwicklung?

Olivia: Weder männer- noch frauenfeindlich. So menschlich, würd' ich sagen. Wir wollen als Menschen akzeptiert werden, als Menschen, die Musik machen.

elan/rb: Dann kann man auf dem Festival ein neues Experiment von ÖSTRO 430 erwarten?

Olivia: Ja, besonders jetzt. Erstens neue Stücke, zweitens neue Besetzung.

elan/rb: Dann bis zum Festival.

Erstmals in der
BRD: Gruppe
aus El Salvador

Mit Gitarre und Gewehr



Trotz US-Bomber und „Militärberater“, trotz täglichem Massenmord faschistischer Banden und der Polizei: Ein Volk kämpft gegen die Militärdiktatur. El Salvador kämpft sich frei.

Mitglied der Befreiungsbewegung ist auch die Gruppe **Banda Tepeuani**, die wir auf dem Festival begrüßen können.

Mit ihren Liedern kämpfen die Musiker für eine neue Regierung, für die Wünsche, Hoffnungen und Forderungen des Volkes nach Freiheit. Zur Zeit lebt die Gruppe in Mexiko im Exil. Ihre Gagen gehen an die Befreiungsfront. Sie selbst behalten nur soviel, wie sie unbedingt zum Leben brauchen.

Trotz der Schwere des Kampfes, trotz der Opfer ist das Volk von El Salvador zuversichtlich, wie es im Namen der Gruppe „Banda Tepeuani“ zum Ausdruck kommt: die Sieger des Kampfes.

Auf die Dauer
**FRAUEN-
POWER!**



Wir haben eine Halle für uns. Mit Infoständen von Frauengruppen, Darstellung von Frauenhäusern, Workshops, Frauenzitung, Jazzgymnastik, Sketche, Frauentheater, Erfahrungsaustausch: Wie gründe ich eine Frauengruppe? **Frauentreff**, wo Frauen unter sich sein können.

Frauencafé zum Klönen, Kennenlernen und Ausruhen. **Lesungen** mit Autorinnen von Frauenbüchern, **Beratungszentren**, Arbeit in männertypischen Berufen, Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen und § 218.

Diskussionsrunden zu Benachteiligung in Schule und Ausbildung, zu Gewalt, „Zweierkiste“, Lesben, Prostitution, Verhütung und Arzneimittelkonzerne, Frauen für Frieden, Berufstätigkeit und Kindererziehung, Frauen im antifaschistischen Widerstand.

Frauenkonzerte mit u. a. Ina Deter, Östro 430, Uschi Flacke, Jane Bitchevskaja.

Literatur-Café



Internationale Solidarität rettete Angela Davis. Beim Festival wird Angela dabei sein.

Angela Davis, die farbige Bürgerrechtskämpferin aus den USA, kommt zum Festival der Jugend!

Der Hamburger Schriftsteller Peter Schütt traf Angela Mitte März in den USA und schrieb uns: „Wäre es nach Ronald Reagan gegangen – Reagan, der damals Gouverneur von Kalifornien war – dann wäre Angela Davis heute nicht mehr am Leben. Kaum war Reagan damals zum Gouverneur gewählt worden, da wurde die bekannte Bürgerrechtskämpferin – sie war damals die einzige Frau, die einzige Schwarze, die einzige Linke, die an der Universität von Kalifornien in Los Angeles lehrte – auch schon unter Mordanklage gestellt. Reagan, die Justiz und die Polizei beschuldigten Angela Davis, einen jugendlichen Schwarzen zu einer Verzweiflungstat aufgehetzt zu haben und bereiteten ihre öffentlichkeitswirksame Hinrichtung vor. Doch am 4. Juni 1972 sprach sie ein kalifornisches Gericht nach achtzehn Monaten Untersuchungshaft endlich frei. Dieser Sieg der Gerechtigkeit war damals nur möglich dank nationaler und weltweiter Solidarität. Millionen Menschen auf dem ganzen Erdball demonstrierten und unterschrieben Protestresolutionen, in denen ihre Freilassung gefordert wurde. Was macht Angela Davis heute? Ich besuche sie an einem Montagnachmittag an ihrem Arbeitsplatz an der San-

Francisco-State-University. Über das Seminar für afrikanische und afroamerikanische Studien, in dem Angela Davis jede Woche eine Vorlesung und ein Seminar abhält, bin ich allerdings enttäuscht, enttäuscht über die räumlichen Bedingungen. Die Räume sind zu klein, das Gedränge ist groß, vor dem Eingang des Seminars sitzt ein ganzen Dutzend Studenten warten auf dem nackten Fußboden.

In ihrem Arbeitszimmer berichtet Angela Davis über den Fortgang der Bürgerrechtsbewegung, daß mit Reagan die Fronten jetzt viel klarer liegen und daß es jetzt darauf ankommt, die Kräfte neu zu sammeln und zu einigen. Wie wichtig die Frauenbewegung für den gesellschaftlichen Fortschritt in Amerika ist, betont sie. Der Kampf gegen Rassismus und Sexismus muß gemeinsam geführt werden, weil beide Übel eng miteinander verflochten sind. Und nicht nur, weil ich einer vom Fach bin, hebt sie die Bedeutung der Kultur für den Befreiungskampf ihrer Rassen- und Klassengenossen hervor. Ihr macht selbst auch eine ganze Menge Kultur, meint Angela Davis. Du wirst es sehen, antworte ich. Ich freue mich, meint sie, aber jetzt muß ich gehen. Meine Vorlesung beginnt. See you later, good bye. See you later, das heißt: Wir sehen uns wieder, Angela.“

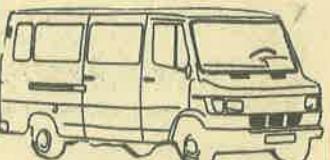
Mithelfen!

elan -Solidaritätsaktion
Ein Schulbus



für Morogoro

Spendeikonto Südafrika
Kto-Nr. 171013 682



Um den Befreiungskampf der Völker Südafrikas zu unterstützen, hatte das Jugendmagazin elan zu einer Spendenaktion aufgerufen. Mit einem Schulbus soll Flüchtlingskindern geholfen werden. Der soll auf dem Festival übergeben werden. Etliche tausend Mark sind bislang eingegangen. Unsere Bitte: Macht mit, macht weiter! Helft bei der Beseitigung des Rassismus! Spendet (Kennwort: Solidaritätskonto Südafrika, Konto-Nummer 171013 682, Gero von Randow, Stadtsparkasse Dortmund)!



Literatur-Café



Peter Schütt

Schriftsteller lesen aus ihren Büchern (Peter Schütt, Peter de Lorent, Herbert Friedmann, K. P. Wolf u.a. sind eingeladen). Ein großes Treffen von Laienautoren soll durchgeführt werden, und mit einer Beratungsstelle geben Schriftsteller Tips und Hinweise. Wer gerne schreibt, kann seine Arbeiten vorstellen. Diskussionsrunden („Für wen schreiben wir eigentlich“) und Vorstellung neuer Bücher. Natürlich kommen auch die Kollegen vom „Werkkreis Literatur der Arbeitswelt“ und „Autoren gegen rechts“.

Anzeige

SOWJETUNION HEUTE

bietet Informationen aus erster Hand: Berichte über das Leben in der UdSSR, über Politik, Wirtschaft und Kultur; Reportagen über das Land, seine Bewohner und seine Sehenswürdigkeiten; Artikel zu Wissenschaft und Technik, über Freizeit und Sport.



Die Zeitschrift ist reich bebildert, zum Teil vierfarbig. Sie erscheint monatlich mit jeweils 88 Seiten. Für DM 6.00 Postgebühren pro Jahr erhalten Sie zwölf Hefte. Herausgeber ist die Botschaft der UdSSR. Wenn Sie untenstehenden Coupon einsenden, schicken wir Ihnen ein Gratisexemplar, dem eine Bestellkarte beigelegt ist.



Redaktion „Sowjetunion heute“
Von-Groote-Str. 52, 5000 Köln 51

Name _____

Straße _____

Ort _____

musik jellinghaus.

das musik-center an der reinoldikirche

friedhof 6-8
4600 dortmund 1
telefon (02 31) 52 57 71

Arbeitslos – was tun



Klaus Dammann
Evelyn Butter

Arbeitslos – was tun?

Praktischer Ratgeber.
Mit Kommentar des
Arbeitsförderungs-
gesetzes

310 Seiten, 14,- DM

N Nachrinnen-Verlags-GmbH
Glauburgstraße 66 · Telefon (06 11) 59 97 91
Postfach 18 03 72
6000 Frankfurt am Main 1

SchalLoch

BERATUNG
ANFERTIGUNG
VERKAUF
REPARATUR
KAROLINENSTR. 4 2 Hbg 6
TEL. 43 8944
MO-FR 10.30-18.30
SA. 10.30-14.00

Gitarren, Laufen, Drehleitern

den Sieg der Gerechtigkeit war damals nur möglich dank nationaler und weltweiter Solidarität. Millionen Menschen auf dem ganzen Erdball demonstrierten und unterschrieben Protestresolutionen, in denen ihre Freilassung gefordert wurde. Was macht Angela Davis heute? Ich besuche sie an einem Montagnachmittag an ihrem Arbeitsplatz an der San-

den Befreiungskampf ihrer Rasse- und Klassengenossen hervor. Ihr macht selbst auch eine ganze Menge Kultur, meint Angela Davis. Du wirst es sehen, antworte ich. Ich freue mich, meint sie, aber jetzt muß ich gehen. Meine Vorlesung beginnt. See you later, good bye. See you later, das heißt: Wir sehen uns wieder, Angela.“

gerufen. Mit einem Schulbus soll Flüchtlingskindern geholfen werden. Der soll auf dem Festival übergeben werden. Etliche tausend Mark sind bislang eingegangen. Unsere Bitte: Macht mit, macht weiter! Helft bei der Beseitigung des Rassismus! Spendet (Kennwort: Solidaritätskonto Südafrika, Konto-Nummer 171013682, Gero von Randow, Stadtsparkasse Dortmund)!



Größtes internationales Jugendtreffen in unserem Land

Gäste aus aller Welt

Jugendliche aus 48 Ländern beim Festival, das heißt: Möglichkeiten für neue Freundschaften, Briefkontakte und Gespräche, Kennenlernen der Volkskunst, der Lieder, Gebräuche und Gedanken in anderen Ländern, neue Ideen und Erfahrungen, Informationen über Leben und Kampf der Jugend in:

Afghanistan, Ägypten, Angola, Äthiopien, Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, ČSSR, Dänemark, DDR, El Salvador, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irak, Iran, Italien, Jugoslawien, Kolumbien, Kuba, Libanon, Luxemburg, Nicaragua, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, UdSSR, Ungarn, Uruguay, USA, Vietnam, West-Berlin, Zypern; über den Kampf der Organisationen ANC (Südafrika), PLO (Palästina), Polisario (Westsahara) um die Befreiung ihrer Heimat; über die Tätigkeit des WBDJ und ISB.

Wer also von einem Kosmonauten erfahren will, wie das so ist, allein im Weltraum, und wozu das gut ist, wer wissen will, was aus den 90 Prozent drogenabhängigen Jugendlichen wurde, die die USA in Vietnam hinterlassen haben, wen interessiert, wie es zu



MIRIAM MAKEBA

schwarzen Bodens auf dem afrikanischen Kontinent frei ist, bin ich nicht frei“, singt MIRIAM MAKEBA, die bekannteste Künstlerin Afrikas. Sie weiß, worüber sie singt. Seit 1959 darf sie auf Geheiß der Rassisten nicht mehr in ihrer südafrikanischen Heimat leben. Seitdem vertritt sie als Diplomat und Weltstar die Sache der afrikanischen Völker. Miriam Makeba: „Ich würde gerne zum Festival der Jugend kommen!“ Ihr Interesse für das Festival entspringt dem, was sie bei vielen Tourneen erfahren hat. „Ich habe gesehen, daß sie genauso kämpfen wie wir. Ich spürte dabei eine besondere Wärme, wenn ich mit den Menschen sprach. Ich fühlte mich wohl und glücklich mit ihnen, denn ich habe gesehen, es sind junge Menschen, die so wie ich denken, die für eine bessere Welt kämpfen.“



**Treffpunkt
Collectiv-Buchhandlung**



Im Juni. Auf dem Festival:

RÖDERBERG-VERLAG

Antifaschistische
Literatur

**die
tat**

die anti-faschistische
Wochenzeitung



**Politische Plakate
von Klaus Staeck**

Verkauf auf dem
Festival durch die
CHILE-INITIATIVE
Göttingen

Bitte kostenloses Gesamtverzeichnis »Staeckbrief« anfordern beim Steidl-Verlag, Düstere Str. 4, 3400 Göttingen.

VERTRAUEN
IST GUT

KONTROLLE
IST BESSER

DESHALB IHR PARTNER IN HAMBURG

**»IN WACO« INTERNATIONALE
WAREN-CONTROLL G.M.B.H.**

Qualitätskontrollen
Quäntitätskontrollen
Lade-, Löschkontrollen
Markierungen, Reparaturen
Laschen und Pallen
Hafendienstleistungen aller Art

ERFAHREN • ZUVERLÄSSIG • NEUTRAL

D-2000 Hamburg 11 BHK Am Sandtorkai 1/Freihafen
Telefon 36 53 27 28 36 60 70, 36 55 14
Telex 621 31 71 Telegramm INWACO

Die jungen

Alles in einer Hand

Schlüsselfertige Bauausführung
Zeichnung - Statik
Dachdecken - Fassaden
Zimmerer - Maurer
Klempner - Sanitär
Elektro - eig. Gerüste

Dachdecken
mit Wärmedämmung

Achtung, Hausbesitzer!

Bis 35% Heizkostenersparnis
Hinterlüftete Fassaden

• Kein Mauern • kein Putzabschlagen • schnelle Montage • kein Anstreichen mehr • lange Garantie • lange Lebensdauer • feuchte Wände und Mauerrisse verschwinden für immer •

„La Toscana“

Ital. und Franz. Restaurant
Ostwall 33 - Tel. 52 58 10
4600 Dortmund 1

Ital. Spezialitäten
PIZZA
SPAGHETTI
LASAGNE

Pizzeria-Restaurant FORUM
An der Reinoldikirche
Dortmund-Mitte
Spaghetti, Lasagne, Tortellini,
Pizze, ital. Salate
und weitere Gerichte

**TREFF
FESTIVAL**

PUNKTLICH AUF DIE MINUTE • DRUCKFRISCH • AUF DEM FESTIVAL • DIE NEUE
Arbeiterfotografie !!

→ NUMMER
FOTO-
WETTBEWERB:
GESTALTEN, WIR
SIND DIE JUGEND ←

Hein Dahl

Reinbeker Straße 18
2000 Hamburg-Stapelfeld
Telefon
(0 40) 6 77 41 14 / 6 72 49 95

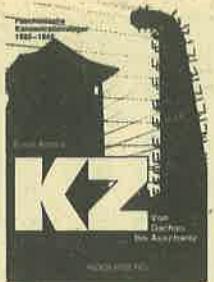


VERKAUFSSTELLE FÜR FESTIVALARTIKEL

Tapeten - Farben
Teppiche und Raumbedarf
Große Auswahl!
Auch der weiteste Weg lohnt sich
Hermann Böhle
Lutterothstraße 47 Ecke Schwenke
straße 2000 Hamburg 19
Telefon (0 40) 40 91 79

RÖDERBERG-VERLAG

Antifaschistische Literatur



Ernst Antoni
KZ – Von Dachau bis Auschwitz
144 S., mit zahlr. Abb., 9,- DM



Günther Weisenborn
Der lautlose Aufstand
Die Widerstandsbewegung des deutschen Volkes 1933-1945
446 S., kart., 20,- DM



Werner Jörg Lüdecke
Westfront-Geschichten
Geschichten aus dem Krieg
188 S., kart., 9,80 DM



Rudolf Schneider
Die SS war Ihr Vorbild
Neonazistische Kampfgruppen und Aktionskreise in der BRD ca. 150 S., kart., ca. 10,- DM



Fania Fenelon
Das Mädchenorchester in Auschwitz
264 S., 19,80 DM



Lucie Suhling
Der unbekannte Widerstand
264 S., kart., 18,- DM

Lucie Suhling
Der unbekannte Widerstand
Erinnerungen
204 S., kart., 15,- DM



Braunbuch
Über Reichstagsbrand und Hitlerterror
Faksimilenachdruck des Originals von 1933
388 S., kart., 15,- DM

RÖDERBERG-TASCHENBÜCHER



Das Arbeiterlied
264 S., brosch., 3,50 DM



Wir sind die Rote Garde
Sozialistische Literatur 1914-1935
2 Bde. zus. 806 S., zus. 8,50 DM



112 S., brosch., 2,50 DM



Honoré de Balzac
Gesetzbuch für anständige Menschen
264 S., brosch., 3,50 DM



Die erste Amerikafahrt in allen Einzelheiten
208 S., brosch., 3,50 DM

Ich bestelle



- Kostenlose Probeexemplare der „tat“
- Ich abonniere „die tat“ ab zum Jahrespreis von 45,- DM
- Für Schüler, Studenten, Auszubildende, Soldaten und ZDL (gegen Nachweis) 30,- DM

Name

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

An den Röderberg-Verlag, Postfach 4129, 6000 Frankfurt/Main 1

LASAGNE

WIR LADEN HERZLICH EIN

Pizzeria-Restaurant FORUM
An der Reinoldikirche
Dortmund-Mitte
Spaghetti, Lasagne, Tortellini,
Pizze, ital. Salate
und weitere Gerichte

Tapeten – Farben
Teppiche und Raumbedarf
Große Auswahl!
Auch der weiteste Weg lohnt sich
Hermann Böhle
Lutterothstraße 47 Ecke Schwenke
straße 2000 Hamburg 19
Telefon (0 40) 40 91 79

Pizzeria ● Eiscafé

Der gemütliche Treff für Schlemmerfreunde

Ital. Eis-Spezialitäten
– Pizzagerichte –
warme und kalte Getränke in reicher Auswahl
Asselner Hellweg 133
4600 Dortmund

Im Ausschank

Biere der
Dortmunder Union Brauerei



Lieferant

Getränke Mölders, Isarstraße 5, 4290 Bocholt
Tel. (0 28 71) 78 48

Die jungen Köche von van Kempen & Meyer Ihr Team für gutes Essen



GROSSKÜCHE
VAN KEMPEN & MEYER
INH. GEBR. WEERTZ
MOERSER STR. 109
4005 MEERBUSCH 1 (BÜDERICH)
RUF (0 21 05) 30 17 u. 45 94


Neue Akzente konstante Wertarbeit
HOCHWERTIGE LEDERWAREN AUS DER DDR

Vertretung in der BRD
Firma
Fritz Müller Inhaber Robert Hofmann

Konrad-Adenauer-Straße 48 6050 Offenbach/Main
Postfach 6270 Telefon (06 11) 89 12 60 Telex 4 152 631



ZUVERLÄSSIG LEISTUNGSFÄHIG
Tag und Nacht,
zu jeder Stunde
im Hafen Hamburg

SCHEFFLER
Hafendienst GmbH & Co

Scheffler Hafendienst GmbH & Co
Pilekhuben 4 2000 Hamburg 11
Telefon (0 40) 36 72 37 Telex 02 174 982 wehd